

Was gibt's neich's in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 4 / Dezember 2022
GEMEINDEBOTE



Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindegewandinnen und Gemeindegewand!



Weihnachten steht vor der Tür, ein Zeichen dass sich ein bewegtes Jahr dem Ende zuneigt. Vieles in unserem täglichen Leben läuft wieder auf „Normalbetrieb“ und die Veranstaltungen unserer Vereine haben einiges zu einem positiven Gesellschaftsleben beigetragen.

Unser Blumendorf Ebergersch hat auch im heurigen Jahr an der Aktion Blühendes Niederösterreich teilgenommen und den zweiten

Platz erreicht. Danke an die Ebergerscher Damen für ihren Einsatz, durch ihr Engagement ist Ebergersch weit über unsere Gemeindegrenzen bekannt.

Ich möchte nochmals auf unsere beiden sozialen Projekte „Nachbarschaftshilfe Plus“ und „Community Nurse“ aufmerksam machen. Beide Projekte haben zum Ziel, unseren Bürger:innen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir aber Ihre Unterstützung, sei es als Ehrenamtliche:r oder dass Sie sich bei uns melden, wenn Sie Unterstützung brauchen.

Die gestiegenen Energiekosten und die aktuelle Zinsentwicklung betreffen auch unsere Gemeindebetriebe. Wir sind daher gezwungen, entsprechende Gebührenanpassungen bei Kanal und Wasser durchzuführen. Wir muss-

ten in den letzten 5 Jahren aufgrund unserer sparsamen Wirtschaftsweise die Gebühren nicht anheben und werden auch jetzt nur um das unbedingt notwendige Maß erhöhen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden mit dem Beschluss des Budgets die Weichen für nächstes Jahr, mit dem mittelfristigen Finanzplan aber auch für die kommenden Jahre gelegt. Aufgrund der Teuerungen werden wir das eine oder andere Projekt aus heutiger Sicht etwas nach hinten schieben müssen. Es gibt aber seitens des Bundes und Landes Unterstützung für die Gemeinden, die teilweise schon beschlossen oder zugesagt wurde. Wie sich diese Unterstützung positiv auf unser Budget auswirkt, lässt sich aber noch nicht sagen.

Am 29. Jänner finden die Landtagswahlen statt. Ich bedanke mich bei allen Beisitzer:innen und Ersatzbeisitzer:innen, für die Bereitschaft diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Damit besteht die Möglichkeit, für unsere Bürger:innen in 11 Wahlsprenkeln ihre Stimme abzugeben. Ich ersuche Sie, von diesem demokratischen Recht Gebrauch zu machen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit im kommenden Jahr.

Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

Ein frohes & besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in ein gesundes Jahr 2023
wünschen

der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die
Gemeinderät:innen, die Ortsvorsteher:innen
und die Gemeindebediensteten

Weihnachten is nimma weit,
wo is nur hinkemma de gonze Zeit?
a so a Jahr, so schnöll varrint,
des geht ma ollas a wenig z'gschwind.
So vüll is heier eh passiert,
schon is wieda ollas vabei, i bin vawirrt.
Da Advent, des is mein Lieblingszeit,
trotz vülls Arbeit nimm i ma Zeit,
de Kerzarl am Adventkronz onzuzündn,
und do konn i donn mein Ruah a finden.
Wonn donn nu werd'n Liadln gsunga,
vagesn is da gonze Kumma.
I brauch koan Truvel und koan Glühwein,
do wüll i nua dahoam bei meine Liabsten sein.
Koan Eilen und koan Hostn,
denn is fia mi Weihnachten.
Text: Berta Mayerhofer

des mol gibt's neich's:

Mitteilungen der Gemeinde	S. 4-9
Bauen & Wohnen	S. 10-11
Gesundheit & Soziales	S. 12-15
Region	S. 16-20
Gemeindeverband	S. 21-22
Feuerwehren	S. 23-25
Veranstaltungskalender	S. 26-27
Informationen	S. 28
Seitenblicke	S. 29
Geburten, Jubilare	S. 30-31
Sterbefälle	S. 32
Schulen	S. 33-38
Kindergarten	S. 38
Vereine	S. 39-44
Tourismus, Kultur & Tradition	S. 45-49
Rezept	S. 50
Kinderecke	S. 51

Impressum:

Gemeindebote der
Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Internet: www.lichtenau.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Andreas Pichler

Redaktion:
Alice Steinmüller, BA

Druck:
Druckerei Berger, Horn

Titelbild:
Rosemarie Sparla

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss am 12.02.2023
Erscheinungstermin in KW 11/2023



Kostenloser Bürgerservice via WhatsApp

So geht's:

1. Speichern Sie +43 664 888 216 65 unter „Marktgemeinde Lichtenau“ in Ihrem Handy als Kontakt ein.
2. Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit „OK“ auf die erste Nachricht.
3. Sie bekommen von uns wichtige Infos rasch, direkt und zuverlässig. Informieren Sie sich auch täglich bei den Statusmeldungen der Gemeinde (unter dem Tab „Status“)!


Weitere Informationen zu diesem Service finden Sie unter www.lichtenau.gv.at

Lichtenau im Waldviertel erneut NÖ Jugend-Partnergemeinde

Lichtenau im Waldviertel erhielt am 14.10.2022 erneut diese Zertifizierung und trägt somit den Titel „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ 2022-2024.

Insgesamt 287 Gemeinden in Niederösterreich haben es dieses Mal geschafft, zur NÖ Jugend-Partnergemeinde gekürt zu werden. Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigt sich wenig überrascht, denn sie überzeugt sich Tag für Tag von der gelungenen Jugendarbeit in Niederösterreichs Gemeinden.

Durch die Zertifizierung wird die Qualität der guten Jugendarbeit mit umfangreichem Angebot der Gemeinde sichtbar. Bei der Auswahl der Jugend-Partnergemeinden spielen vor allem die aktive Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, das Raumangebot für Jugendliche, persönliche Zukunftsperspektiven und ein attraktives Freizeitangebot eine entscheidende Rolle. Bei der Bewerbung zur NÖ Jugend-Partnergemeinde wurde gemeinsam mit Jugendgemeinderat Ing. Andreas Strohmaier auch ein

Herzensprojekt erarbeitet, das im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

Durch diese Zertifizierung ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in der Gemeinde darstellt.

Text: Alice Steinmüller, BA



GfGR Leopold Zuntermann, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Jugendgemeinderat Ing. Andreas Strohmaier bei der Zertifizierungsveranstaltung am 14.10.2022 in der Messe Tulln.

Foto: NLK Burchhart



Bürgermeister Andreas Pichler (rechts) begrüßte Frau Dr. Astrid Beron-Hagmann (2. von rechts) und ihr Team Gabriele Aigner, Leopoldine Wimmer (von links) und Michaela Gassner (nicht im Bild).
Foto: Gemeinde Lichtenau

Bürgermeister Pichler begrüßt die neue Gemeindeärztin

Mit 03.10.2022 übernahm Frau Dr. Astrid Beron-Hagmann die Ordination für Allgemeinmedizin in Lichtenau.

Die aus der Region stammende Ärztin absolvierte nach ihrer Schulzeit zuerst eine Ausbildung zur Diplomkrankenschwester. Parallel zu ihrer Tätigkeit als OP-Schwester im AKH Wien studierte sie Humanmedizin. Nach der Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin war sie an der Chirurgie bzw. der Abteilung für physikalische Medizin im Universitätsklinikum Krems tätig. Frau Dr. Beron-Hagmann verfügt auch über diverse Zusatzausbildungen.

Am 03.10.2022 war ihre Ordination in Lichtenau zum ersten Mal geöffnet. Bürgermeister Andreas Pichler begrüßte Frau Dr. Astrid Beron-Hagmann und ihr Team herzlich und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Text: Alice Steinmüller, BA

Text: Alice Steinmüller, BA



Geh- und Radweg Am Sonnblick in Lichtenau wird umgesetzt

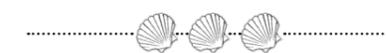
Im Herbst 2022 wurde mit der Errichtung des Geh- und Radweges in der Siedlung Am Sonnblick in Lichtenau begonnen. Um auch im Winter ein sicheres Begehen und Fahren mit dem Rad zu gewährleisten, wird auch eine entsprechende Straßenbeleuchtung installiert.

Zur Sicherung der teilweise steilen Böschung wurde im unteren Teil des Weges, entlang der Häuserseite, eine Betonmauer errichtet.

Nach dem Verlegen aller notwendigen Infrastrukturleitungen erfolgt zudem eine Asphaltierung.

Text: Rene Rameder

Die bereits errichtete Stützmauer beim Geh- und Radweg Am Sonnblick.
Foto: Gemeinde Lichtenau



Wiederherstellungsarbeiten des DEV Brunn am Landschaftsteich Brunn



Sanierter Weg Richtung Teichhütte und Landschaftsteich.
Foto: Ing. Josef Tesch

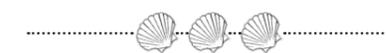


Humusierung und Einebnung der Grünfläche zwischen Teichhütte und Landschaftsteich. Foto: Ing. Josef Tesch

Auch bei unserem Erholungsgelände in Brunn haben die heurigen Unwetter ihre Spuren hinterlassen. Aus diesem Anlass haben wir entlang der Straße die Parkfläche neu humusiert, den Weg mit KRC-Material versehen und

neben dem Teich die schon in mitleidenschaft gezogene Grünfläche neu humusiert und eingeebnet. Bis zur nächsten Saison ist dann bestimmt schon Gras darüber gewachsen. ;-)

Text: Ing. Josef Tesch, DEV Brunn am Wald



„De-minimis“

Abrechnung der Tierzuchtförderung

Zur Vorlage der Besamungsunterlagen aus dem Jahr 2022 kommen Sie bitte zu folgenden Terminen zum Bürgerservicebüro der Gemeinde im Erdgeschoss:

Mittwoch, 15.02.2023, 09:00 bis 11:30 Uhr:

Für die KG's Allentgsgschwendt, Brunn am Wald, Ebergersch, Engelschalks, Erdweis, Gloden, Großreinprechts, Jeitendorf, Kornberg und Ladings.

Donnerstag, 16.02.2023, 09:00 bis 11:30 Uhr:

Für die KG's Lichtenau, Loiwein, Obergrünbach, Pallweis, Scheutz, Taubitz, Wietzen und Wurschenaigen.

Nach dem 30.03.2023 gibt es keine Möglichkeit mehr für die Abrechnung!

Mitzubringen sind:

- Besamungsscheine (Rinder)
- Tierliste 2022 (für Schweineförderung)
- Die bereits vorhandene agrarische De-minimis-Erklärung (Formular) vom Vorjahr.
- Auf diesem Formular müssen Sie bereits alle erhaltenen Förderbeträge ab Juli 2009 eingetragen haben.
- Nicht vergessen: bitte auch die etwaigen Kalbinnen-Ankaufsprämien eintragen!
- Betriebsnummer
- Bankverbindung und Kontonummer für die Überweisung der Förderbeträge (IBAN und BIC).

Die „De-minimis“-Bestätigungen werden Ihnen dann sofort von der Gemeinde übergeben.

Die Überweisung der Förderbeträge wird in den darauffolgenden Wochen veranlasst.

Text: Gemeinde Lichtenau

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Brunn am Wald

Die Ortsdurchfahrt von Brunn am Wald im Zuge der Landesstraße L 76 wurde neugestaltet.

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 14. Oktober 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Brunn am Wald vorgenommen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko zeigt sich erfreut: „Neugestaltungen von Ortsdurchfahrten wie hier in Brunn am Wald sind mir ein großes Anliegen, dienen sie vor allem dazu, die Verkehrssicherheit maßgeblich zu erhöhen - mit besonderem Augenmerk auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer.“

Ausgangssituation

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden und der Notwendigkeit von gesicherten Gehsteigen im Ortsgebiet von Brunn am Wald haben sich das Land NÖ (NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Lichtenau im Walviertel dazu entschlossen die Ortsdurchfahrt Brunn am Wald neu zu gestalten.

Ausführung

☞ Im Bereich der Ortseinfahrt Brunn Am Wald - von Lichtenau kommend - wurde zur Reduktion der Geschwindigkeiten die Fahrbahn auf rd. 6 m verschmälert und entlang der Landesstraße L 76 ein rund 200 m langer Gehsteig errichtet.

☞ Im Anschluss wurde auf die gesamte Länge von rund 930 m die schadhafte Fahrbahn abgefräst und mit dem Einbau einer 4 cm starken Deckschicht wiederhergestellt.

☞ Die Entwässerungseinrichtungen wurden teilweise erneuert und an die Gegebenheiten angepasst.

☞ Es wurden rd. 100 m² neue Abstellflächen errichtet und auch auf die Grünraumgestaltung wurde besonderes Augenmerk gelegt.

Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko durch die Straßenmeisterei Gföhl in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region ausgeführt, haben im Mai 2022 begonnen und konnten Ende September 2022 abgeschlossen werden.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rd. € 200.000,-, wovon rd. € 165.000,- vom Land NÖ und rd. € 35.000,- von der Marktgemeinde Lichtenau getragen werden.

Text: Amt der NÖ Landesreg., Gr. Straße - ST1 Bürgerinformation



Poolfüllung im Frühjahr

Aufgrund der Vorkommnisse im Frühjahr 2022 wird darauf hingewiesen, dass eine Poolfüllung im Frühjahr unbedingt vorher beim Bauhofleiter Gerald Starkl anzumelden ist. Nur durch ein koordiniertes Zusammenspiel durch Gemeindefahrer und Gemeindefürer:innen können wir eine Trinkwasserknappheit aufgrund von Poolfüllungen verhindern. Es muss darauf hingewiesen werden, dass bei einer Verwaltungsübertretung (z.B. keine Anmeldung einer Poolfüllung) Geldstrafen in Höhe von bis zu € 3.630,00 anfallen.

Text: Rene Rameder

Ankauf des neuen Gemeindefahrzeuges Opel Vivaro-e



Bauhofmitarbeiter Bernd Hofstätter, Bauhofleiter Gerald Starkl, GfGR Franz Wimmer und Bürgermeister Andreas Pichler mit dem neuen Bauhoffahrzeug.

Foto: Gemeinde Lichtenau

Aufgrund des sehr desolaten Zustandes des alten Bauhoffahrzeuges musste ein neues Fahrzeug angeschafft werden. In der Gemeinderatssitzung am 17.05.2022 wurde der Kauf eines Opel Vivaro-e beschlossen.

Eckdaten Opel Vivaro-e

- ☞ Getriebe: Automatik
- ☞ Kraftstoff: elektro
- ☞ Leistung: 100 kW
- ☞ Eigengewicht: 2168 kg
- ☞ Gesamtgewicht: 3025 kg
- ☞ Reichweite: 285 - 329 km
- ☞ Ladezeit ca. 7 h (ca. 11 kW, 3-phasig)

Das Fahrzeug besitzt ein regeneratives Bremssystem. Das heißt, sobald der Fuß vom Gas genommen oder gebremst wird, verwandelt das regenerative Bremssystem die kinetische Kraft in zusätzliche Energie und somit mehr Reichweite.

Text: Rene Rameder



Karl Mannhartsberger (Straßenmeisterei Gföhl), Johannes Steinschaden (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Gföhl), Andreas Pichler (Bgm. von Lichtenau), LR Ludwig Schleritzko, DI Rainer Hochstätter (Leiter der Straßenbauabteilung Krems), Martin Güntner (Straßenmeisterei Gföhl) bei der neu gestalteten Ortsdurchfahrt Brunn am Wald. Foto: Gemeinde Lichtenau

Blackout

-Stell dir vor es geht das Licht aus!

Am 27.10.2022 lud die Marktgemeinde Lichtenau in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband und der KLAR! Region Kampseen zu einem spannenden Vortrag zum Thema „Blackout“ ein, zudem viele interessierte Bürger:innen erschienen.

Der Vortragende informierte sowohl über persönliche Vorsorge, die Definition von Blackout und deren Auslöser als auch über mögliche Szenarien im privaten Umfeld und auch in der Öffentlichkeit.

Im Anschluss stellte sich Bürgermeister Andreas Pichler den zahlreichen Fragen der Bürger:innen und sprach auch die Vorsorgemaßnahmen seitens der Gemeinde an.

Doch um im Ernstfall für ein Blackout gerüstet zu sein, sollte sich jede:r für sich mit dem Thema befassen und Vorbereitungen treffen!

Text: Martina Dörr



Im Turnsaal der VS Lichtenau wurden viele interessierte Bürger:innen beim Blackout Vortrag in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband und der KLAR! Region Kampseen begrüßt.

Foto: Gemeinde Lichtenau

Jagdpatchauszahlung 2022

Katastralgemeinde	Ort	Datum	Uhrzeit
Allentogschwendt	Gasthaus Petz	FR 30.12.2022	14:00-16:00 Uhr
Brunn am Wald	Gasthaus Schindler	DO 29.12.2022	14:00-16:00 Uhr
Engelschalks	Haus Klaffl, Engelschalks 3.	FR 06.01.2023	14:00-16:00 Uhr
Gloden	Gemeinschaftshaus Gloden	SA 07.01.2023	14:00-16:00 Uhr
Großreiprechts/Kornberg	FF-Haus Großreiprechts	SA 07.01.2023	14:00-17:00 Uhr
Jeitendorf	Gemeinschaftshaus Jeitendorf	DI 27.12.2022	19:30-21:00 Uhr
Ladings/Scheutz/Ebergersch	Gasthaus Zeilinger	MO 26.12.2022	10:00-12:00 Uhr
Lichtenau	Gasthaus Pemmer	SA 31.12.2022	14:00-16:00 Uhr
Loiwein/Wurschenaigen	Dorfzentrum Loiwein	SO 08.01.2023	09:00-13:00 Uhr
Obergrünbach/Erdweis	Jugend- und Gemeinschaftshaus Obergrünbach	DI 27.12.2022	14:00-17:00 Uhr
Pallweis	Gemeinschaftshaus Pallweis	DI 27.12.2022	18:00-20:00 Uhr
Taubitz	DEV-FF-Haus Taubitz	FR 30.12.2022	18:00-21:00 Uhr
Wietzen	Gemeinschaftshaus Wietzen	FR 30.12.2022	19:30-21:00 Uhr

Trinkwasserdaten

	Nitrat (mg/l)	pH-Wert	Gesamthärte	Karbonathärte	Kalium (mg/l)	Calcium (mg/l)	Magnesium (mg/l)	Natrium (mg/l)	Chlorid (mg/l)	Sulfat (mg/l)	Pestizide (µg/l)
Großreiprechts	32,0	7,0	5,6	3,6	2,4	26,0	8,5	10,0	9,7	31,0	*
Lichtenau	<1,0	7,9	10,4	7,1	3,3	50,0	15,0	6,4	15,0	72,0	**
Loiwein	17,0	7,6	9,9	7,0	2,6	51,0	12,0	8,8	20,0	49,0	*
Pallweis	<1,0	7,5	8,8	7,0	5,0	42,0	12,0	5,6	7,9	50,0	*
Taubitz	23,0	7,6	13,7	10,8	3,7	74,0	14,0	5,7	18,0	48,0	*

Nitrat: (mg/l) Grenzwert gemäß Trinkwasser-Nitratverordnung beträgt 50mg Nitrat pro Liter; pH-Wert: 7,0= neutral, unter 7 = sauer, über 7 = alkalisch; Härte: (dH) 0-4 = sehr weich, 4-8 = weich, 8-12 = mittelhart, 12-18 = ziemlich hart, 18-30 = hart, über 30 = sehr hart.

*) Da die Wasserversorgungsanlage im Jahresdurchschnitt weniger als 100m³/Tag liefert und auch weniger als 500 Personen versorgt, ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

**) Bei der Wasserversorgungsanlage Lichtenau beträgt der Parameter Dimethylchlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure 0,12 µg/l. Die mit Bescheid vom 07.07.2021 durch das Amt der NÖ Landesregierung festgelegte maximale einzuhaltende Obergrenze dieses Parameters beträgt 0,5 µg/l.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat genehmigte am 07.12.2022 den Voranschlag 2023.

Im Jahr 2023 sind € 7.456.000 an Einzahlungen vorgesehen. Dem gegenüber stehen € 6.852.000 an Auszahlungen und € 604.000 zur Restbedeckung bzw. Zwischenfinanzierung von Projekten aus Vorjahren. Die budgetierten investiven Projekte belaufen sich auf rund € 3 Mio. In den Bereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung sind zur Vorfinanzierung von Bundesfördermitteln und zur Restabdeckung dortiger Erweiterungen 1,3 Mio. Euro an Darlehensaufnahmen vorgesehen.

Investive Projekte:

2023 soll die Instandsetzung des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses Brunn abgeschlossen werden. In Ebergersch erfolgt der Abschluss der Adaptierungen am Löschwasserbehälter. Sehr kostenintensiv ist wie jedes Jahr der Gemeindestraßenbau. Diesbezüglich sind die Fertigstellung und der Ausbau von Siedlungsstraßen samt Ortsbeleuchtung, Straßeninstandsetzungen sowie Nebenflächenanpassungen u.a. in Brunn, Großreinprechts, Lichtenau, Loiwein, Pallweis und Scheutz vorgesehen. Im Siedlungsgebiet Lichtenau sollen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erfolgen.



Bgm. Andreas Pichler sowie GR und OVSt. Johannes Denk im Siedlungsgebiet Pallweis, wo weitere 9 Baugrundstücke erschlossen werden.

Bezüglich Güterweegeerhaltung sind einige Instandsetzungen u.a. am Gsteinertweg in Allentsgschwendt, am Schaufelweg in Wurschenaigen und am Erdweisweg in Wietzen notwendig.

Im Betriebsgebiet Lichtenau ist die Umsetzung der nächsten Ausbaustufe vorgesehen. Dies betrifft die dortige Regen- und Oberflächenwasserrückhaltung, die Herstellung der Wasserleitungs- und Kanalinfrastruktur sowie die Fertigstellung der Ortsbeleuchtungs- und Glasfaserverkabelung und des Straßenunterbaues.



Bgm. Andreas Pichler und GfGR und OVSt. Helmut Allinger im Erweiterungsbereich des Betriebsgebietes Lichtenau.

In Allentsgschwendt ist die Verlängerung des Hochwasserschutzes samt Errichtung eines Rückhaltebeckens gemeinsam mit der Wildbachverbauung vorgesehen. Nach Vermessung der neuen Umfahrungsstraße Allentsgschwendt erfolgen noch Flurbereinigerungsverfahren und es müssen die Grundeinlösen endabgerechnet werden.

Bezüglich Breitbandausbau sind Mitverlegungen vorgesehen.

Auch das Projekt „Veranstaltungsstätte Alte Schule Großreinprechts“ wird 2023 fertiggestellt.

Im Kindergarten sollen im Freibereich Sonnensegel angebracht werden.

Vorgesehen sind auch Sanierungsmaßnahmen an der Aufbahrungshalle in Großreinprechts sowie Adaptierungen am Generationenspielplatz in Loiwein.

2023 erfolgt die Teilnahme am Viertelfestival mit zahlreichen Ortschaften. Auch im Wege der nächstjährigen Dorferneuerungsaktion „Stolz auf unser Dorf“ werden zahlreiche Kleinmaßnahmen umgesetzt.

Am Bauhof der Gemeinde werden Boxenbereiche zur Lagerung von Schotter, Pflastersteinen etc. errichtet.



Bauhofleiter Gerald Starkl und Bauhofmitarbeiter Bernd Hofstätter sowie Bauhofmitarbeiter Mario Katterbauer am Bauhofgelände.

Die Lieferung eines Traktoraggregates wird für Anfang 2023 erwartet. Auch zusätzliche Aggregate zur Blackout-Vorsorge sind vorgesehen.

Im Bereich Wasserversorgungsanlage kann 2023 der Ausbau der Wasserversorgungsanlage in Großreinprechts abgeschlossen werden. In Lichtenau, Loiwein und Pallweis erfolgen Erweiterungen des Versorgungsnetzes.



VbGm. Reinhard Steindl und Bauhofleiter Gerald Starkl beim Brunnen- bzw. Hochbehälterstandort Großreinprechts, wo ein Gebäude samt Aufbereitungsanlage entsteht.

Im Bereich Abwasserentsorgungsanlagen sind sowohl für Schmutz- als auch Regenwasser in Lichtenau, Loiwein, Großreinprechts, Pallweis und Scheutz Erweiterungen des Ableitungsnetzes in den dortigen Siedlungsbereichen, sowie RW-Retentionsmaßnahmen geplant.

Aktuelle Informationen zu Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern

Voraussetzungen für die Verwendung bzw. den Besitz

Feuerwerkskörper/Silvesterknaller sind je nach Gefährlichkeit in Kategorien der Klasse F1, F2, F3 und F4 eingeteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt Verwender:innen bzw. Besitzer:innen sein müssen und ob sie zusätzlich über Sachkunde oder Fachkenntnis verfügen müssen. Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern sind deren Kategorien angegeben.

Im Ortsgebiet sind nur Silvesterknaller/Feuerwerkskörper der Kategorie F1 (z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk) erlaubt.

Weiterhin erlaubt sind auch Schweizer Kracher, die als Knallsatz nur Schwarzpulver enthalten. Das Zünden dieser Schweizer Kracher ist jedoch im Ortsgebiet oder in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen, Kirchen, Krankenhäusern sowie ähnlichen Einrichtungen verboten und strafbar.

Text: Rene Rameder

Wasserzähler bitte bis 6. Jänner 2023 selbst ablesen

Die Wasserzählerablesung erfolgt wieder ausschließlich durch die Meldung des Liegenschaftseigentümers mittels einer Ablesekarte oder über das Internet. Dazu werden/wurden ab Mitte Dezember Ablesekarten (Zählerstandmeldungen) zugestellt.

Für die Meldung des Zählerstandes bis spätestens 6. Jänner 2023 gibt es zwei Möglichkeiten:

-Papierlose Meldung via Homepage der Gemeinde Lichtenau www.lichtenau.gv.at (siehe Startseite) oder per Direkteingabe auf www.zaehlerstand.at: Bekanntgabe Zählerstand, Kundennummer sowie Zugangscode sind von der Ablesekarte zu entnehmen und einzugeben. Den Zählerstand eingeben und speichern. Somit wird direkt gebucht und Sie ersparen uns sehr viel Verwaltungsarbeit.

-Eintragen des Zählerstandes in die zugesandte Karte. Bitte die Hinweise am unteren Kartenabschnitt beachten! Diese Karte ist anschließend bis spätestens 6. Jänner 2023 beim Postpartner in Lichtenau abzugeben.

Hinweis: Die Jahresabrechnung ist auch kommendes

Operative und projektunabhängige finanzielle Gebarung:

Aus momentaner Sicht besteht im hoheitlichen Bereich ein stabiler Budgetausgleich. Rund € 318.000 an operativen Mitteln 2023 konnten für Investitionen budgetiert werden. Einen gewissen Unsicherheitsfaktor stellt das derzeitige gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa dar. Es bleibt zu hoffen, dass die Ertragsanteile nicht wieder einbrechen.

Bei den marktbestimmten Betrieben Wasserver- und Abwasserentsorgung hat sich die Finanzlage aufgrund von deutlichen Stromkostensteigerungen und enormen Zinsanstiegen deutlich verschärft. Nur durch Einpreisung der vom Gemeinderat beschlossenen Gebührenanpassung war es möglich, die erforderlichen Kostendeckungen bei Wasser und Kanal im Budget 2023 zu erreichen. Auch die Auflösung der zweckgebundenen Kanalarücklage wird erforderlich.

Text: Ing. Stefan Grimas

Fotos: Gemeinde Lichtenau

Muster einer Ablesekarte, die Sie per Post erhalten

Jahr wie gewohnt im 1. Quartal vorgesehen. Der Eingabewert ist für die Gemeinde-Software zwingend erforderlich, sodass bei Nichtablesung bzw. Nichtabgabe der Zählerkarte der Zählerstand **geschätzt** wird. Sie werden daher ersucht, unverzüglich nach Erhalt der Ablesekarte im Dezember 2022 Ihre Daten in der entsprechenden Form bekanntzugeben. Die jährliche Ablesung ist auch deshalb wichtig, weil ein allfälliger Mehrverbrauch (z.B. durch eine defekte Wasserleitung, etc.) sofort erkennbar ist.

Text & Foto: Gemeinde Lichtenau

bauen & wohnen

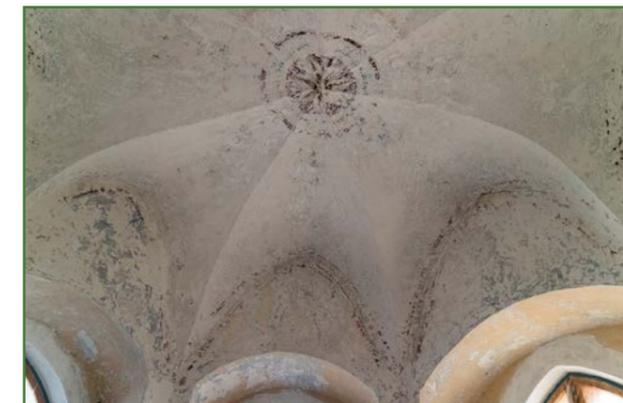
Interview mit den Bauforschern beim Schloss Lichtenau

Seit dem Frühjahr dieses Jahres sind umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten am Schloss Lichtenau schwer zu übersehen (Der Gemeindebote berichtete schon in der Ausgabe Juli 2021 darüber). Bauarbeiten an denkmalgeschützten Objekten sind nicht nur für Planer und ausführende Firmen eine Herausforderung, durch die Arbeit von Archäologen und Bauforschern kommen auch neue Erkenntnisse über die Geschichte der Gebäude und manchmal auch des ganzen Ortes ans Tageslicht. Aus diesem Grund sprach Ing. Helge Dereani für den Gemeindeboten mit Ing. Mag. Michaela Zorko und Ing. Mag. Gábor Tarcsay über ihre Arbeit als Bauforscher in unserer Gemeinde.



H. Dereani: Vielen Dank, dass ihr euch Zeit genommen habt, um uns etwas über eure Arbeit in Lichtenau zu erzählen. Wie ist es dazu gekommen?
Michaela Zorko: Bei Umbauarbeiten von denkmalgeschützten Gebäuden wird seitens des Denkmalamtes ein Bericht eines Bauforschers / einer Bauforscherin verlangt, sowie in weiterer Folge eine Begleitung im Zuge der Arbeiten.

H. Dereani: Wie sieht so ein Bericht und diese Baubegleitung aus?
Gábor Tarcsay: Im Grunde genommen besteht der Bericht aus einer Gesamtauswertung und einem Raum- buch, bei zuletzt genanntem wird die Ausführung und Ausstattung Raum für Raum dokumentiert. Dieser Bericht wird während der Arbeiten ergänzt und konkretisiert, wenn durch die Arbeiten etwas Neues auftaucht – wie im aktuellen Fall zum Beispiel die Wandmalerei unter der obersten Farbschichte.
Michaela Zorko: Die Baubegleitung besteht aus vielen Gesprächen mit dem Bauherrn, dem Planer und den ausführenden Firmen, um im Zuge der Ausführung aus architektonischer, bautechnischer aber auch kostentechnischer Sicht vertretbare Lösungen zu finden.



H. Dereani: Da stellt sich nun natürlich die Frage, was gibt es für neue Erkenntnisse durch eure Forschung im Schloss Lichtenau?
Michaela Zorko: Bisher wurde davon ausgegangen, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Gebäude wegen Baufälligkeit um ein Geschoss gekürzt wurde, was zu dem eher gedrückten Eindruck der Anlage geführt hat. Nach Abnahme des Innenputzes wurden nun alte Deckenaufleger und vermauerte Fenster und Türen freigelegt. Diese belegen, dass die ursprüngliche Anlage zwar dreigeschoßig war, jedoch mit geringerer Raumhöhe. Die Gesamthöhe des Gebäudes aber kaum verändert wurde.

H. Dereani: Kann man davon ausgehen, dass die Anlage bei historischen Zeichnungen einfach etwas größer oder beeindruckender dargestellt wurde?
Michaela Zorko: Ja das ist durchaus üblich. Durch Fugen und die Art des Mauerwerks lassen sich Rückschlüsse ziehen, welche Baukörper im Nachhinein angebaut wurden. So waren die vorgemauerten Stützpfeiler an der südöstlichen Fassade am ursprünglichen Bauwerk nicht vorhanden, die Fensteröffnungen wurden verkleinert und vergrößert. Es gab zudem begehbare Erker, die der Fassade vorgesetzt waren. Auch der Arkadengang im Innenhof wurde im Nachhinein - vermutlich am Ende des 18ten Jahrhunderts - angebaut.

H. Dereani: Im Bereich des Innenhofes graben nun die Archäologen, was hat das für einen Hintergrund?
Michaela Zorko: Bei Arbeiten für Kanalleitungen im Innenhof sind Grundmauern einer kleinen Kapelle oder Kirche freigelegt worden, umgeben von Gräbern von zumindest 80 menschlichen Skeletten. In einer alten Urkunde

des Jahres 1428 ist auch die Rede von einer Pfarrkirche „Unserer lieben Frauen“ und der Burgkapelle St. Gilgen (St. Ägidius), der Standort der beiden war/ist jedoch unbekannt. Da nicht der ganze Innenhof und das Umfeld von den Archäologen aufgegraben werden soll, wurde ein Georadar in Auftrag gegeben, auch diese zeigt einen Sakralbau im Innenhof.
H. Dereani: Das klingt sehr spannend, tauchen bei eurer Arbeit öfter verborgene Geheimgänge oder Schatzkammern auf?
Gábor Tarcsay: Bei alten historischen Anlagen gibt es meist Mythen und Legenden, ich muss aber sagen, dass wir so etwas bisher noch nie gefunden haben. Auch den angeblichen geheimen Fluchtgang nach Brunn am Wald nicht.

H. Dereani: Wie kann man die Aufgabengebiete der Bauforscher von jener der Archäologen unterscheiden?
Gábor Tarcsay: Vereinfacht gesagt, alles was sich unter der Erde befindet, ist Archäologie; alles was über der Erde ist, gehört zur Bauforschung.

H. Dereani: Welche Ausbildung habt ihr gemacht, um als Bauforscher arbeiten zu können?
Michaela Zorko: Wir haben in der HTL den Zweig Revitalisierung und Stadterneuerung abgeschlossen und dann Archäologie studiert. Man könnte aber auch ein bautechnisches Studium an einer technischen Universität oder Kunstgeschichte studieren. Da es kein ausdrückliches Studium zum Bauhistoriker gibt, ist in jedem Fall auch einiges an Selbststudium notwendig.

Text: Ing. Helge Dereani
Fotos: Gábor Tarcsay



Bauplätze in der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel

Gerne informiert Sie die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel über vorhandene Bauplätze in den Orten der Gemeinde, über die vorhandene Infrastruktur, etc.
Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.lichtenau.gv.at oder telefonisch unter 02718/257-11 bzw. per E-Mail unter gemeinde@lichtenau.gv.at.

Weihnachten - die Zeit der Nächstenliebe

Möchten auch Sie uns helfen, etwas Gutes zu tun? Haben Sie 2-3 Stunden pro Monat Zeit, in der Sie sich gerne sozial engagieren möchten? Dann werden auch Sie ehrenamtliche:r Helfer:in beim Projekt NachbarschaftshilfePLUS in unserer Gemeinde!

Neugierig geworden?

Romana Mayer erzählt Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch mehr über die Tätigkeiten, bei denen wir uns über Ihre ehrenamtliche Unterstützung freuen!



Welche Tätigkeiten erwarten Sie?

- ☞ Fahr- und Bringdienste (Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkauf etc.)
- ☞ Einkaufsservice (Einkauf, Medikamente aus der Apotheke werden nach Hause gebracht)
- ☞ Besuchsdienst (tratschen, Karten spielen, handarbeiten in Gesellschaft)
- ☞ Spaziergehdiens (mit Begleitung zum Bankerl, in die Kirche, zum Friedhof etc.)
- ☞ Kinderbetreuung „Leih-Oma“ (vorübergehend, wenn Not am Mann/an der Frau ist)



Unser Büro bleibt über Weihnachten & Neujahr geschlossen!
In dieser Zeit gibt es keine Sprechstunde & keine telefonische Erreichbarkeit!

Sie erreichen uns bis Freitag, 23.12.2022 & ab Montag, 09. Jänner 2023 sind wir wieder für Sie da!



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest & einen guten Start ins neue Jahr 2023!



Telefonisch erreichen Sie eine unserer NachbarschaftshilfePLUS MitarbeiterInnen:

Montag – Freitag von 8:00 – 11:00 Uhr unter 0681/20681088

In der **Marktgemeinde Lichtenau** ist **Romana Mayer** schwerpunktmäßig für Sie da.

Sprechstunden am Gemeindeamt – bitte nur nach telefonischer Voranmeldung!

www.nhplus.at



Rot Kreuz Ortsstelle Gföhl - über 62.000 Einsätze in 50 Jahren

Im Jahr 1972 wurde aufgrund von vielen schweren Unfällen und der langen Wartezeiten bis zum Eintreffen des nächsten Rettungsmittels eine sehr wichtige Entscheidung getroffen: In Gföhl wurde die Rot Kreuz Ortsstelle gegründet, die mit dem Erhalt des ersten Fahrzeuges von nun an die umliegenden Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Albrechtsberg, Rastenfeld, St. Leonhard und Krumau betreut.



Werner Hagmann, Daniel Simlinger und Erich Hagmann

Genau am 15. Oktober wurde das 50-jährige Bestehen im Kreise der Ortsstellenmitglieder und einiger Ehrengäste im Gasthaus Haslinger gefeiert. Ortsstellenleiter Daniel Simlinger brachte eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der letzten 50 Jahre dar.

Präsident des Roten Kreuz Niederösterreich Josef Schmolz hatte eine besondere Überraschung mit dabei: er überreichte eine Gründungsurkunde mit den Unterschriften aller Spitzenfunktionäre des Rot Kreuz Landesverbandes Niederösterreich.

Auch Landtagsabgeordneter Josef Edlinger würdigte die Verdienste der Rot Kreuz Ortsstelle Gföhl mit seinen lobenden Worten und bedankte sich für den ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz zum Wohle der Mitmenschen in der Region.

Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger hob im Namen aller anwesenden Gemeindevertreter hervor, dass der Einsatz des persönlichen Lebens und der Freizeit keine Selbstverständlichkeit sei und ruft die Bevölkerung zur Wertschätzung des Ehrenamtes auf.

Bereits im Zuge des Jubiläumsheurigens von 9. bis 11.9.2022 wurde gemeinsam mit der Bevölkerung der

50. Geburtstag der Rot Kreuz Ortsstelle Gföhl gefeiert. Der Höhepunkt dieser 3 Tage war am Sonntag eine Leistungsschau mit der Präsentation des Jubiläumsbuches. Dieses Jubiläumsbuch wurde von den langjährigen Funktionären Werner und Erich Hagmann in unzähligen Stunden mühsam und gewissenhaft aufbereitet. Mit diesem Buch ist ein tolles Nachschlagewerk und Andenken für die Zukunft geglückt. Wer noch kein Jubiläumsbuch ergattern konnte, hat weiterhin die Möglichkeit dieses auf den Gemeindeämtern Gföhl, Jaidhof, St. Leonhard/Hw, Lichtenau und Rastenfeld zu erwerben. Auch die Raiffeisen Bank und die Sparkasse in Gföhl unterstützen den Verkauf während deren Öffnungszeiten. Mit einem Verkaufspreis von € 27,00 pro Buch können Sie die Druckkosten mitfinanzieren und somit die Ortsstelle Gföhl finanziell unterstützen.

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Bmstr. Ing. Daniel Simlinger
Österreichisches Rotes Kreuz
RETTUNGSDIENST | Ortsstelle Gföhl



Im Oktober feierte die Rot Kreuz Ortsstelle Gföhl ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist ein tolles Jubiläumsbuch entstanden, das ab sofort zum Verkaufspreis von € 27,00 am Gemeindeamt Lichtenau (Bürgerservice) erhältlich ist, ideal auch als Weihnachtsgeschenk. Unterstützen Sie mit Ihrem Kauf die Ortsstelle Gföhl!

Herzlich willkommen beim Hilfswerk in Ottenschlag!



Sicherheit schenken mit der Notruftelefon-Winteraktion

- Sicherheit auf Knopfdruck – rund um die Uhr
- **Jetzt 30 Euro sparen***
- Gratis Aufstellung und Installation**
- Auf Wunsch mit persönlichen Erinnerungsrufen z.B. bei Medikamenteneinnahme

Information und Bestellung unter 0800 800 408

* Keine Anschlussgebühr im Aktionszeitraum November und Dezember 2022.
Aktion gültig für Neukundinnen und -kunden mit 3 Monaten Bindefrist.
** Unter Einhaltung der Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen

AKTION
im November
+ Dezember!



Hilfswerk Menüservice

Bestellen Sie jetzt unser Angebot für Neukundinnen und Neukunden. 4 Speisen um nur € 9,90!

Fordern Sie unseren Katalog an und lernen Sie unsere Schmankerl in Top-Qualität kennen. Speisenzustellung = kostenlos!

BESTELLTELEFON 05 9249-80800

Mo bis Do 7.30 – 17.00 Uhr | Fr 7.30 – 15.00 Uhr



Rufen Sie uns an!
Wir informieren Sie gerne näher.

NEU ab Dezember in Ottenschlag: Soziale Alltagsbegleitung

Soziale Alltagsbegleiter/innen leisten unseren Kundinnen und Kunden im häuslichen Umfeld Gesellschaft und entlasten zudem die pflegenden Angehörigen in mehrstündigen Einsätzen.

Das Angebot ist eine Ergänzung zu unseren Pflege- und Betreuungsangeboten.

Stand: 10/2022



Elisabeth Lagler
Pflegemanagerin
T 05 9249-59510

Unser Pflege-Team ist gerne für Sie da!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH
Hilfe und Pflege daheim Ottenschlag
Florianiplatz 6, 3631 Ottenschlag
pflege.ottenschlag@noe.hilfswerk.at
www.noe.hilfswerk.at



NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von LH Johanna Mikl-Leitner und LR Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicher:innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 300,00 für die Heizperiode 2022/23 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt (am Hauptwohnsitz der Betroffenen) bis spätestens 30.03.2023 zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes zu den Amtszeiten bzw. telefonisch unter 02718/257-0.

Gesunde Gemeinde Lichtenau: Leiterin Doris Mayerhofer übergibt an Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer



Viktoria Firlinger, Leopold Rauscher, Monika Allinger, Bürgermeister Andreas Pichler, Franz Dietl, Doris Mayerhofer, Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer, Helga Böhm, Mag. Marion Kucher, Kathrin Böhm
Foto: Gemeinde Lichtenau

Genau 11 Jahre lang – nämlich von 18.10.2011 bis 18.10.2022 – hatte Frau Doris Mayerhofer die Leitung der Gesunden Gemeinde Lichtenau über. Bei der Sitzung im Oktober 2022 übergab sie die Leitung an Frau Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer.

11 Jahre lang hat Frau Doris Mayerhofer die Gesunde Gemeinde Lichtenau geleitet, begleitet und weiterentwickelt. Es wurden Gesundheitsvorträge organisiert, Wan-

dertage durchgeführt und Kochkurse veranstaltet – und das Projekt unter ihrer Leitung in die heutige Richtung gelenkt. Um all dies zu bewerkstelligen, war natürlich auch der Besuch von Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen unumgänglich.

Die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel und das Team der Gesunden Gemeinde bedanken sich sehr herzlich für das eingebrachte Engagement von Frau Doris Mayerhofer!

Text: Alice Steimmüller, BA

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige und Nebenflächen.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern entlang der Liegenschaft vor-

handenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie gestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!

aus da Region

Pflück mi!

Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort und Nahrung für unsere Wildbienen und andere Nützlinge, sie versorgen uns gleichzeitig mit wichtigen Nahrungsmitteln. Mit der Aktion „Gelbes Band“ kann überschüssiges Obst kostenlos von den Bäumen, die mit dem gelben Band markiert sind, ab sofort von jedem/r Gemeindegänger:in in Lichtenau geerntet werden.

Jedes Jahr wird Obst tonnenweise nicht geerntet und verfault ungenutzt. Die Aktion „das gelbe Band“ möchte dies ändern und ruft alle auf mitzumachen. Mit einem speziellen gelben Band können Landwirte oder Grundeigentümer ihre Bäume kennzeichnen. Bäume, die mit diesem gelben Band markiert sind, dürfen dann ohne Rücksprache abgeerntet werden. Die Gemeinde Lichtenau ist bereits bei der Aktion dabei und setzt gemeinsam ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. „Das gelbe Band“ sowie einen Infoanhänger gibt es kostenlos abzuholen beim Gemeindeamt oder zu bestellen unter office@wir-fuer-bienen.at. Weitere Informationen zur Aktion „das gelbe Band“ unter www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band.

Text: Energie- und Umweltagentur NÖ, Simon Slowik, Pressesprecher



Bürgermeister Andreas Pichler, Regionalleiterin Waldviertel Ing. Doris Pfeiffer (Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich), Landtagsabgeordneter Josef Edlinger
Foto: Gemeinde Lichtenau

Besinnlich und leis' bei Kerzenschein,
so ist die Adventzeit immer fein.
Am Kamin sitzen mit einem Buch,
manchmal kommt der Nikolaus zu Besuch.
Und dann fallen auch noch weiße Flocken
und lassen alle Kinder frohlocken.
Für die Stimmung noch ein paar Deko-Engel auspucken
und noch heißig Kekse backen.
Mit Musik und ruhigen Klängen,
am Fenster viele Lichter hängen.
Besinnlich, leis', bei Kerzenschein,
so soll die Weihnachtszeit sein.

Text: Johanna Mayerhofer

BLACKOUT-VORSORGE geht uns alle an!

Ein Blackout – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann viele Stunden, wenn nicht sogar mehrere Tage dauern. Damit fallen im Gegensatz zu lokalen Stromausfällen auch zeitnah so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen und deren Leistungen aus (Telekommunikation, Finanzsystem, Transport & Logistik, Ver- und Entsorgung, etc.) bzw. stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung (z. B. Gesundheits- oder Wasserversorgung). Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben.

Aber: Sind Sie und Ihre Familie auf ein solches Ereignis vorbereitet?

Es ist notwendig, dass sich möglichst viele Menschen auf dieses Szenario vorbereiten und sich zwei Wochen ausreichend selbst versorgen können, auch die Gemeinden werden die nötigen Maßnahmen treffen. Ihre persönliche Vorsorge und gute Nachbarschaftshilfe sind das unverzichtbare Fundament einer Blackout Vorsorge!

Was können alle von uns tun:

1. Lebensmittelvorräte und wichtige Medikamente für zwei Wochen einlagern
2. Not-Heizmöglichkeiten schaffen, Erste-Hilfe-Kurs auffrischen
3. Notstromversorgung (inselbetriebsfähige PV-Anlage, Notstromaggregat)

Checkliste pro Person

Packung/Dose	Menge	Stück	😊	😞
Reis	500 g	1		
Mais	300 g	1		
Erbsen	300 g	2		
Tomatensauce	400 g	1		
Sugo	350 g	1		
Kartoffelpüreepulver	250 g	1		
Nudeln	500 g	2		
Sauerkraut	500 g	2		
Zwieback	Pkg.	2		
Knäckebrot	200 g	1		
Hafer-Getreideflocken	500 g	1		
Gries	500 g	1		
Trockenfrüchte (Rosinen)	200 g	1		
Mineralwasser	1,5 l	12		

Angaben pro Woche,
pro zu versorgender Person

Wichtige Gebrauchsgegenstände

	Menge	😊	😞
Batterie-Radio	1		
Smartphone mit Kopfhörer	1		
Taschenlampen	2		
Ersatzbatterien pro Tag/Lampe	1 SET		
Müllsäcke stark	1 SET		
Klebeband breit	20		
Kerzen	2		
Streichhölzer	2		
Erste Hilfe Set	4		
Hausapotheke	1		

Im Fall des Falles:

Bleiben Sie mit Ihrem Umfeld im Gespräch und leisten Sie Nachbarschaftshilfe! Kinder und hilfsbedürftige Menschen (Kranke, Pflegebedürftige, Bezieher:innen von Essen auf Rädern) benötigen Ihre Unterstützung besonders!



Eine reiche Ernte für die Leader-Region Kamptal

85 Projekte wurden in den letzten 7 Jahren bei LEADER eingereicht und 4 Mio. Euro Fördergelder in die Region geholt: Das zeigt Wirkung! Wir bedanken uns für das großartige Engagement bei allen, die sich in Projekten engagieren – von A wie Allentzgschwendt (Lichtenau) bis Z wie Zwinzen (Allentsteig)! Nun starten wir mit Schwung in die nächste Förderperiode, die 2023 beginnt.

Wir suchen Gründer:innen – der Gründungswettbewerb startet!

In vielen Ortszentren und Innenstädten nehmen leerstehende Geschäftslokale zu. Wir wollen was dagegen tun! Mit unserem Gründungswettbewerb unterstützen wir Gründer:innen bei der Umsetzung Ihrer kreativen Geschäftsidee: Mit einem breit gefächerten Angebot an fachlicher Unterstützung und konkreter Hilfestellung erleichtern wir die Startphase. Gesucht werden Menschen, die an der Umsetzung einer Idee in den Bereichen Handel, Gastronomie, Dienstleistungen oder Handwerk tüfteln und die in den nächsten Monaten ihr Unternehmen in einem leerstehenden Geschäftslokal eröffnen wollen. Der Wettbewerb, der im Oktober gestartet hat, endet am 30. April 2023. Max. 5 Gründer:innen werden ausgewählt und profitieren von den Sachleistungen unserer Netzwerkpartner. Mehr Infos unter: www.gruender-region-kamptal.at



Wir organisieren Schnittkurse für Obstbäume – 2023 teilnehmen!

Von Februar bis März finden qualitätsvolle Schnittkurse für Obstbäume statt:

- Samstag, 18. Februar: Winterschnitt Jungbäume, St. Leonhard am Hornerwald
 - Samstag, 25. Februar: Winterschnitt Jung- und Altbäume, Lichtenau
 - Samstag, 11. März 2023: Veredelungskurs, Altpölla
 - Samstag, 18. März: Praxistag: Winterschnitt Jung- & Altbäume, Röhrenbach
 - Samstag, 25. März: Winterschnitt: Altbäume, Altenburg
- Diese günstigen Kurse sind schnell ausgebucht, daher rasch anmelden unter: www.gockl.at/moststrasse/kurse

Wir bewegen Projekte: Marke Waldviertel, Generationenpark, Nachbarschaftshilfe

„Es war ein intensiver und bewegter Prozess“, so beschreibt der Obmann des Regionalverbandes Waldviertel, Nationalrat Lukas Brandweiner, die Entstehung des Relaunches der Marke Waldviertel, die von 4 Waldviertler Leader-Regionen gefördert wird. Intensiv und bewegt war auch die Errichtung des neuen Generationenspielplatzes in Echtsenbach, an dem sich viele Jungfamilien beteiligten. „Beim Projekt Nachbarschaftshilfe bringen wir Freiwillige mit jenen zusammen, die Hilfe brauchen: sei es beim Einkaufen oder für Fahrten zum Arzt. Das bewegt den Zusammenhalt in 6 Nachbarschaftsgemeinden“, informiert der Obmann des Vereins FÜR EUCH MIT EUCH, Bgm. Günther Kröpfl.

Ihre Projektidee ist willkommen!

Haben Sie eine innovative Projektidee, für die Sie Förderungen suchen? Lassen Sie uns darüber reden, kostenlos und unverbindlich!

Text: Danja Mlinaritsch



HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Geschenk in
letzter Minute?
Kein Problem!

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111
info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

@optikhuber
f OptikHuberGfoehlLangenlois
Mein Xmas
Juwelier!

bezahlte Anzeige

Der regionale Wettbewerb für Gründer:innen

LICHTENAU

Hier kann ich's

Du hast eine tolle Geschäftsidee – wir die passende Unterstützung. Die LEADER-Region Kamptal+ fördert die innovativsten Konzepte mit Leistungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung & Consulting.

Bürgermeister **Andreas Pichler** empfiehlt:

Jetzt einreichen und tolle Start-up-Preise gewinnen!

Alles, was du brauchst, um bei uns mit deinem Business durchzustarten.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Erwähnung in den LEADER-Regionen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Bewirb dich bis 30. April 2023 auf www.gruender-region-kamptal.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR
di und mi.

EVN Service Center Krams

HERR HAASE

bezahlte Anzeige

Abfallgebühren - Keine Erhöhung beim GV Krems!

Bezirk Krems – Die gute Nachricht des Tages kommt vom Gemeindeverband Krems (GV Krems): 2023 werden die Müllgebühren nicht erhöht. Entgegen dem allgemeinen Trend der Teuerung auf allen Ebenen, werden die Abfallgebühren im Bezirk Krems im Jahr 2023 nicht erhöht.

Mit den stabil bleibenden Abfallgebühren ist der Vorstand des GV Krems dem Vorschlag der Geschäftsführung gefolgt und setzt ein klares Zeichen für mehr als 30.000 Haushalte im Bezirk Krems. „Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten darf nicht Hysterie unser Handeln bestimmen, vielmehr müssen wir mit Sachlichkeit und kühlem Kopf an das Budget herangehen. Die Haushalte des Bezirkes 2023 nicht zusätzlich mit einer Müllgebührenerhöhung zu belasten, ist in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit, aber aus unserer Sicht ist diese Maßnahme zu bewältigen und somit eine Notwendigkeit!“, führt dazu Obmann Anton Pfeifer aus.



Mit dem Verzicht auf eine Gebührenerhöhung leistet der GV Krems einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der mehr als 30.000 Haushalte im Bezirk Krems und es bleibt mehr für die Sparbüchse, so wie bei Jacob, übrig.
Foto: GV Krems

Viele kleine Maßnahmen sollen Indexanpassungen abfedern

Natürlich treffen Indexanpassungen - vor allem bei den Transportkosten - auch den GV Krems. Ebenso strapazieren steigende Energiekosten das Budget. Nahe liegend wäre daher eine Gebührenanpassung zur Absicherung des Budgets gewesen. Aber eine Reihe von Maßnahmen soll gegensteuern: Der jahrelange und kontinuierliche Ausbau der Photovoltaikanlagen in den Wertstoffsammelzentren (WSZ) in Verbindung mit dem Elektro-Fuhrpark entlastet das Energiebudget. Die zu erwartenden steigenden Rohstoffpreise können einen Anstieg der Wertstoff Erlöse der WSZ-Sammlung nach sich ziehen, und die bevorstehende Änderung in der Gelben Sack-Sammlung ab 2023 lässt ebenfalls positive Auswirkungen aufs Budget erwarten.

Zusätzlich sollen Reibungsverluste durch „Trittbrettfahrer“, also die Mitbenützung der bequemen Abfallentsorgungsstruktur des GV Krems ohne einen Gebührenbeitrag zu leisten, verstärkt in den Fokus genommen werden. Auch bei den entgeltspflichtigen Leistungen wird es Transportkostenanpassungen geben.

„Eine Gebührenerhöhung ist für uns immer der allerletzte Ausweg. Alle genannten Maßnahmen dienen zur Gegensteuerung und haben gemeinsam das Potenzial, die auf uns zukommende Belastungswelle - vor allem im Transportbereich - abzufedern. Ob alle Erwartungen auch eintreffen, wird sich zeigen. Wertstoffe getrennt zu sammeln wird wichtiger denn je. Jede:r von uns kann durch sein persönliches Handeln selbst entscheiden, ob Abfälle kostenpflichtig entsorgt werden müssen oder als Wertstoffe dem Wirtschaftskreislauf erneut zugeführt werden können.“, nimmt Geschäftsführer Gerhard Wildpert jede:n Bürger:in in die Pflicht und führt weiter aus: „Bei der Budgetplanung gibt es derzeit keine wirklich richtigen Entscheidungen. Es sind herausfordernde Zeiten und 2023 wird definitiv nicht als Überschussjahr in die Geschichte eingehen. Aber auch dieses Belastungsjahr wird wieder zu Ende gehen und wir werden uns bemühen, mögliche negative Ergebnisse in den darauffolgenden Jahren wieder auszugleichen. Das ist zugegeben nicht der einfachste Weg, aber sicher der bürgerfreundlichste auf der holprigen Straße, auf der wir gerade unterwegs sind,“ zieht Wildpert seine Bilanz.
Text: Mag. Cathrin Schiefer, GV Krems

NACHHALTIGSTES Entsorgungsunternehmen weltweit/ GRESB 2021

Saubermacher

Ihr Partner für alle (Ab-)Fälle

Alles aus einer Hand

- + Entsorgung von Abfällen aller Art
- + Mulden und Container
- + Entrümpelungen und Demontagen
- + Kanalservices
- + Öltankreinigung
- + Aushubmaterial
- + Akten-/Datenvernichtung
- + uvm.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Unsere Expert/innen beraten Sie gerne!
T: 059 800 5000 | saubermacher.at

bezahlte Anzeige

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lichtenau

Am 30. September 2022 lud die Feuerwehr Lichtenau zur 150 Jahrfeier.

Kdt BR Engelbert Mistelbauer konnte neben den Feuerwehrmitgliedern und ihren Angehörigen sowie vielen Freunden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderem waren Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Bezirkshauptmann wHR Mag. Günter Stöger, Bürgermeister Andreas Pichler, von der Feuer-

wehr Viertels-Kommandant LFR Erich Dangl, Feuerwehrkurat Konsistorialrat Pater Norbert Buhl und AFKdt BR Ernst Feichtinger der Einladung gefolgt.

1872 gegründet und bis heute Tag für Tag und rund um die Uhr für in notgeratene Mitmenschen da zu sein, das ist die Feuerwehr Lichtenau. Daran hat sich in den letzten 150 Jahren nichts geändert. Auch zu überörtlichen Einsätzen wurden wir dazumals schon gerufen, so sind Brandeinsätze in Kottes, Lengenfelderamt und

Zierings erwähnt. Für damals mit den Pferden eine beachtliche Leistung.

Heute fahren wir zu Hochwasser-, Unwetter- und Schneeeinsätzen in benachbarte Bezirke oder auch darüber hinaus.

Nicht viel geändert hat sich auch in der Aufbringung der Mittel zur Anschaffung von Ausrüstung, Geräten und Fahrzeugen.

So ist in der Chronik zu lesen dass im Jahr 1921 jeder Feuerwehrmann 10 kg Kartoffel spenden musste um Helme und Gurten anschaffen zu können.

Ein Jahr später ist erwähnt, dass ein Gartenfest mit Feldmesse abgehalten wurde, ebenfalls um Gerätschaften anschaffen zu können und damit den Mitmenschen zu helfen.



Bürgermeister Andreas Pichler, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, FF-Kommandant BR Engelbert Mistelbauer, Peter Al-Kiswini, Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und BFKdt LBDStv. Martin Boyer bei der Urkundenverleihung.

Ein Vorreiter unserer heutigen Feuerwehrfeste? Im Jahr 1968 wurde dann das erste Fahrzeug, ein LF der Marke Opel Blitz angeschafft und mit einer ebenfalls neuen Tragkraftspritze im Jahr 1969 im Rahmen eines großen Festaktes am Dorfplatz eingeweiht.

1973 bekam die Feuerwehr eine neue Heimstätte, 2 Garagen im neu errichteten Gemeindehaus. Bis dahin war das Gerätehaus lediglich eine kleine Garage für ein Fahrzeug.

Beim Ankauf des ersten Tanklöschfahrzeuges 1978 haben der Kommandant Johann Dörr und Verwalter Karl Allinger ihren Bauernhof eingesetzt um einen Kredit zu bekommen. So etwas ist heute fast unvorstellbar.

Ein Kleinrüstfahrzeug mit Bergeausrüstung, konnten

wir mit Mitteln aus dem Katastrophenfond 1988 in Dienst stellen.

Weiter ging es 1998-99 mit dem Neubau des heutigen Feuerwehrhauses.

In der Zwischenzeit hat sich auch der Fuhrpark mit einem TLFA- 4000, Bj.2007, einem Versorgungsfahrzeug, Bj. 2017 und einem MTF, 1. September 2022, erneuert. Ich möchte mich bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihre Tätigkeit im Dienste des Nächsten sehr herzlich bedanken. Nicht zu vergessen aber auch all jene, die unsere Feuerwehr immer wieder finanziell und tatkräftig unterstützen.

Ein aufrichtiges Dankeschön und gut Wehr.

Text und Fotos: FF Lichtenau



Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Günter Stöger, Bürgermeister Andreas Pichler, FF-Kommandant BR Engelbert Mistelbauer, Viertelskommandant LFR Erich Dangl, LAbg. Josef Edlinger

Basisausbildung abgeschlossen

Nach der Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr und einer zweitägigen Ausbildung im Abschnitt Gföhl traten 10 Mitglieder aus der Gemeinde Lichtenau zur Prüfung „Abschlusstruppmann“ an. Dabei mussten verschiedene Stationen bewältigt werden: die Herstellung einer Saug- und Löschleitung, ein schriftlicher Test, die Absicherung einer Unfallstelle, das Bedienen des Funkgerätes, binden von Knoten und aufstellen einer Leiter. Das Prüfersteam aus dem Bezirk Krems war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und daher konnten auch alle 10 Teilnehmer aus der Gemeinde Lichtenau die Prüfung positiv abschließen. Folgende Teilnehmer waren dabei: Julian Hössl (Lichtenau), Florian Roth (Brunn am Wald), Lucas Allinger und Robin Schnait (Taubitz), Georg Biegl, Bernhard Gutmann, Bernhard Kolm und Sebastian Riedl (Loiwein), Manuel Müllner und Jan Rihs (Obergrünbach).

Text & Fotos: FF Lichtenau



Die stolzen Absolventen der Prüfung „Abschlusstruppmann“.



Melderabzeichen

Am 5. November legten die Mitglieder der Feuerwehrjugend das Melderabzeichen und Melder-Spiel ab. Nach gediegener Vorbereitung in den Jugendstunden stellten die Jugendlichen bei der Prüfung ihr Können unter Be-

weis. Neben Testfragen und Kenntnisse über das Funkgerät mussten auch selbständig Funkgespräche geführt werden. Nach knapp einer Stunde und erfolgreich abgelegter Prüfung konnten die Abzeichen an die Jugendlichen übergeben werden.

Text & Foto: FF Lichtenau



Im Bild 1. Reihe von Links: Marcel Meneder, Florian Stocker, Ruven Ecker, Adrian Zeilinger, Denise Gerstl; hinten 2. Reihe: BR Engelbert Mistelbauer, Lisa Rauscher und Andreas Gerstl. Das Kommando gratuliert herzlich!



Nachbesprechung mit HBI Mario Katterbauer

Unterabschnittsübung in Loiwein

Am Freitag, den 30. September 2022 hieß es um 19 Uhr: Übungsbeginn! Die Unterabschnittsübung des Unterabschnittes Lichtenau fand an diesem Tag in Loiwein statt. Zu dieser Übung waren die Wehren der Ortschaften Allentzschwendt, Gloden, Großreinsprechts, Jeitendorf und Loiwein geladen. Die Feuerwehr Loiwein hatte die Einsatzleitung. Übungsannahme war ein Brand bei der Tankstelle Lagler in Loiwein (Fahrzeug- und Wohnhausbrand). Die Übung wurde von den beteiligten Feuerwehren, unter Aufsicht des Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter ABI Michael Kreuzer und Unterabschnittskommandanten HBI Mario Katterbauer, sehr gut abgearbeitet.

Die Feuerwehr Loiwein bedankt sich bei der Firma Lagler und bei Familie Fuchs für die Bereitstellung des Geländes. Auch das rege Interesse der Bevölkerung in Loiwein freute die Florianis sehr.

Text & Fotos: FF Loiwein



Übungsszenario: Tankstelle Lagler Loiwein

KUKUDU® : Musik & Kunst zum Miterleben für Kleinkinder und Familien

Kunst, Kultur & DU – KUKUDU® – ist eine Initiative des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich mit dem Ziel, Kleinkindern von drei bis sechs Jahren vielfältige Zugänge zu Musik & Kunst zu eröffnen. Durch Projektmaßnahmen wie dem KUKUDU® Familienblog für kreative Impulse im Familienalltag und künstlerisch-kreative Workshops in Landeskindergärten werden kreative Potentiale der Kinder geweckt.



„Wir sind stolz auf die vielen Familien, die sich in Niederösterreich um kreative und sinngebende Beschäftigungen ihrer Kinder kümmern. KUKUDU® bringt Musik & Kunst zu ihnen nach Hause“, zeigt sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner erfreut über diese Initiative. Der KUKUDU, ein neu gestaltetes Key Visual in Form eines bunten Kakadus, begleitet die Kinder als sichtbares Zeichen in den Themenbereichen Tanzen & Bewegen, Singen & Musizieren und Malen & Gestalten. Das KUKUDU® Vermittlungsprogramm besteht aus zwei zentralen Maßnahmen:

KUKUDU® Familienblog

Der Musik & Kunst Familienblog KUKUDU.AT inspiriert mit Impulsen „zum Hören“, „zum Sehen“ und „zum Lesen“ zu einer kreativen Beschäftigung im Familienalltag. Der Blog bietet fortlaufend neue Beiträge und Ideen. Informiert wird über den Instagram-Kanal kukudu.noe und den

Facebook-Kanal KUKUDU sowie auch über den Newsletter Post von KUKUDU. Der Zugang zum Blog erfolgt über www.KUKUDU.AT, dort kann auch der Newsletter abonniert werden.

Vermittlungsworkshops in den Kindergärten als Pilotprojekt

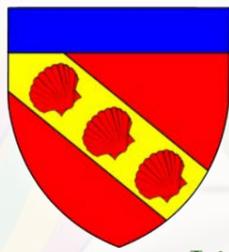
Ausgebildete KUKUDU® Vermittler:innen besuchen Kindergärten in den beiden Musik- und Kunstschulmodellregionen „Südliches Wiener Umland“ sowie „Westliches Mostviertel“. Kreativ-künstlerische KUKUDU® Workshops finden dort über das Schuljahr verteilt direkt in den Kindergärten statt. Künftig soll diese auf Kindergärten in ganz Niederösterreich ausgeweitet werden.

KUKUDU baut auf pädagogisch-künstlerischem Konzept auf

Dieses Vermittlungsprogramm wurde auf Basis eines pädagogisch-künstlerischen Konzeptes entwickelt und orientiert sich am Bildungsplan von Kindergärten. Das Programm holt die Kinder in den Kindergärten und die Familien zuhause ab und bietet ihnen einen barrierefreien Zugang zu Musik & Kunst. Durch kreatives Gestalten im familiären Umfeld wird eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit Musik & Kunst erweckt, die Mut macht, eigenständige musikalisch-künstlerische Wege einzuschlagen.

Text: MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, Leonie Gruber
Fotos: MKM





Lichtenauer Veranstaltungskalender

Dezember 2022

23.12. Before X-Mas Party

mit DJ Tommic (Tik Tok)
Eintritt: € 6,00 / VVK € 4,00
€ 3,00 Weihnachtsbonus
bis 00:00 Uhr



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

25.12. HoLy-MoLy X-MAS PARTY

Eintritt: € 4,00 inkl. Gewinnticket



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

30.12. Winterspaß mit den Pferden

weiterer Termin: 05.01.2023



Beginn: jeweils 14:00 Uhr
Ort: ErlebnisHof Strasser,
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: ErlebnisHof Strasser, 0664/1231001

Jänner 2023

05.01. We love the 80's and the 90's

mit DJ Chiquita



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

07.01. Feuerwehrball der FF Lichtenau

Musik: Ramba Zamba

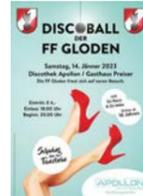


Beginn: 20:30 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger, 3522 Lichtenau 20
Infos: FF Lichtenau



14.01. Discoball der FF Gloden

mit DJ Raini & DJ Mike, Einlass ab 16 Jahren
Eintritt: € 6,00
Einlass ab 18:00 Uhr



Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Disco Apollon,
3522 Großreiprechts 42
Infos: FF Gloden

21.01. Gedenkandacht für die Verstorbenen in der Pfarrkirche Lichtenau

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Lichtenau
Infos: Pfarre Lichtenau, 0677/61774187



21.01. Maskenball der FF Jeitendorf

Eintritt: € 8,00
jede Maske bekommt ein Getränk „umasunst“
Musik: die Wurlitzer



Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler, 3522 Brunn am Wald 30
Infos: FF Jeitendorf

26.01. Mutter-Eltern-Beratung

weitere Termine: 23.02., 23.03.



Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau,
Lichtenau 64b
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257-16

Februar 2023

05.02. Blutspendeaktion

in der VS Lichtenau
08:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 14:30 Uhr



Beginn: 08:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau, Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz, Blutspendenzentrale
01/58900254

11.02. Kinderfasching in Allentsgschwendt

Bunter Nachmittag mit Musik und Kinderanimation, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, PAPA-Bar



Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt
Infos: DEV Allentsgschwendt

12.02. Familienmesse mit den Erstkommunionkindern

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Loiwein
Infos: Pfarre Lichtenau, 0677/61774187



22.02. Heringsschmaus

Reservierung erbeten!

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc



26.02. Heringsschmaus

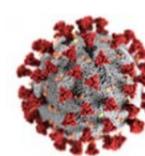
Reservierung erbeten!

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc



Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen!

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Covid-19 Situation können kurzfristige Änderungen bei den Veranstaltungen möglich sein.



Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, wie z.B. ob diese stattfinden oder nicht, finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel bzw. erfragen Sie direkt beim Veranstalter.

Die Gemeinde Lichtenau ersucht die Veranstalter mögliche Absagen zeitnah zu melden, damit der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde aktuell gehalten werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Alice Steinmüller unter 02718/257-18 oder steinmueller@lichtenau.gv.at.

März 2023

03.03. 16. Guglhupfschnapsen

Das 16. Guglhupfschnapsen der Bäuerinnen findet wieder traditionell statt. Der Erlös wird wieder einer in Not geratenen Familie in der Region gespendet!



Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer, 3522 Lichtenau 15
Infos: Margit Stummer, 0664/4399612

12.03. Fastensuppenessen und Vorstellung der Erstkommunionkinder

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Lichtenau
Infos: Pfarre Lichtenau, 0677/61774187



18.03. Trachtenparty

Wettkampf: Lederhosen vs. Dirndl! Die jeweiligen Sieger erhalten Getränkeboni, bzw. GRATIS-Drinks.



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc



KONZEPT
HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02732 / 94 103

🏠 3494 Stratzdorf 🌐 konzept-haus.at ✉ office@konzept-haus.at

bezahlte Anzeige

Die Stück
Schmiede

DER 8. TE TAG

Eine (ER)SCHÖPFUNGS Geschichte
mit
RESSOURCEN FLOHMARKT.
von und mit
Hp ARZBERGER
www.diestueckschmiede.at

Anmeldung: klar@kampseen.at
oder 0664/494 08 14

Kabarett Abend

rund um den Klimawandel

13.1.

19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr
St. Leonhard/ Hw.
Gasthaus Staar

Eintritt: Jeder Besucher muss als Eintritt etwas mitbringen was er nicht mehr benötigt.
Einziges Kriterium: Es muss noch funktionieren (Haushaltsgeräte, Sportartikel, Kleidungsstücke....) oder noch genießbar und haltbar sein (Marmeladen, Kompott, Saft....)

powered by klima+ energie fonds KLAR!
Vorberätet auf die Klimakrise

Seiten blicke

Begrüßung durch neuen
Obmann Ing. Hannes
Gutmann.
Foto: Betina Noitzmüller



Beim traditionellen Familienwandertag am Nationalfeiertag konnten zahlreiche Wanderfreunde begrüßt werden. Das schöne Herbstwetter nutzten auch viele Familien mit ihren Kindern. Für die Stärkung an den Labstellen sowie den Abschluss im Dorfzentrum sorgte der DEV Loiwein-Wurschenaigen.

Wanderfreudige Teilnehmer:innen.
Foto: Betina Noitzmüller



Amtszeiten am Gemeindeamt & Postpartner

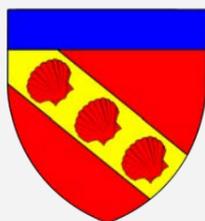
MO, MI, DO, FR 07:45 - 11:45
DI 15:00 - 19:00
02718/257 | gemeinde@lichtenau.gv.at

Abfallsammelzentrum

DI 08:00 - 18:00

Notrufe

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Ärztenuotruf 141



Community Nurse

DGKP Michaela Braun
0664/9287912 | michaela.braun@cnvv.at

NachbarschaftsHILFE PLUS

Romana Mayer
0681/20899505 | lichtenau@nhplus.at

Defibrillatoren in der Gemeinde

LICHTENAU - Raiffeisenbank

3522 Lichtenau 8



LOIWEIN - Dorfzentrum

3522 Loiwein 120



Teilnehmende Kinder mit ihren Laternen
Foto: Betina Noitzmüller



Auszug der Kinder aus der Kirche
Foto: Betina Noitzmüller

Laternenfest mit Vorabendmesse, musikalisch gestaltet von den Kindern unter Leitung von Frau Elisabeth Tüchler sowie dem Kirchenchor der Pfarre Loiwein; anschließend Agape im FF-Haus Loiwein.

Herzlich willkommen

Tobias Stummer
geboren am
02.11.2022

Eltern:
Daniela Stummer &
Georg Zottl

wohnhaft in
Lichtenau



Elsa Furlinger
geboren am
17.09.2022

Eltern:
Kathrin Furlinger &
Horst Schreiner

wohnhaft in
Allentzschwendt



Lisa Pappenscheller
geboren am
07.09.2022

Eltern:
Helga & Klaus

wohnhaft in
Loiwein



Valentina Astleithner
geboren am
04.11.2022

Eltern:
Jennifer & Michael

wohnhaft in
Lichtenau



Geralt Alexander Hößl-Simlinger
geboren am
24.08.2022

Eltern:
Vera Simlinger & Julian Hößl

wohnhaft in Lichtenau



Lina Schmid
geboren am
14.11.2022

Eltern:
Sonja & Karl

wohnhaft in Loiwein



Kellner Marianne & Rudolf
Goldene Hochzeit
Brunn am Wald



Rogner Waltraud & Ludwig
Goldene Hochzeit
Brunn am Wald



Hengstberger Marie
80. Geburtstag
Taubitz



Fuchs Maria
80. Geburtstag
Großreiprechts



Rihs Leopold
80. Geburtstag
Obergrünbach



Pell Franz
80. Geburtstag
Gloden



Lang Theresia & Walter
Diamantene Hochzeit
Loiwein

Reisinger Franz
90. Geburtstag
Lichtenau



Aichinger Waltraud
80. Geburtstag
Loiwein



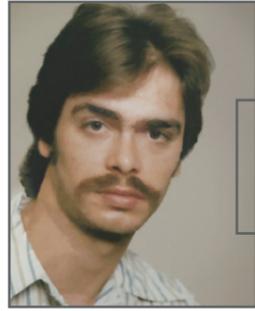
Schwarz Franz
80. Geburtstag
Lichtenau

Rauscher Gertraud
90. Geburtstag
Wurschenaigen

Stabelhofer Erna
80. Geburtstag
Lichtenau



in stillem Gedenken



Johann Lang
Lichtenau
† 25.09.2022

Gottfried Ebner
Zeitendorf
† 25.08.2022



Erna Ivánka
Lichtenau
† 26.09.2022



Marianne Feichtinger
Seeb
† 11.10.2022



Heinrich Deibler
Brunn am Wald
† 13.10.2022



Hermine Simlinger
Lichtenau
† 17.10.2022



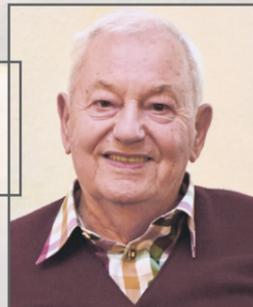
Andrea Theresia König
Obergrünbach
† 19.10.2022



Karl Krammel
Lichtenau
† 04.11.2022



Franz Stummer
Allentgschwendt
† 11.11.2022



Christine Knoll
Allentgschwendt
† 16.11.2022



aus d'Schulen



Im Bild (v. links): geschäftsführender Gemeinderat Andreas Mistelbauer, Lehrerin der 1. Klasse Elisabeth Jackson mit den Kindern der 1. Klasse, Direktorin Margot Stastny-Braun, Bürgermeister Andreas Pichler

Schutzengelaktion in der Volksschule

Bürgermeister Andreas Pichler und der geschäftsführende Gemeinderat Andreas Mistelbauer besuchten im Rahmen der „Schutzengelaktion“ des Landes NÖ alle Klassen und wiesen auf mögliche Gefahren am Schulweg bzw. an der Bushaltestelle hin.
Text & Foto: VS Lichtenau

Wandertag der 3. und 4. Klassen

Die Kinder der 3a, 3b und der 4. Klasse genossen eine wunderbare Herbstwanderung entlang der Fischteiche in Waldreichs. Beim Schloss angekommen bekamen die Kinder eine Führung durch den Eulenpark und bei der Flugvorführung der Greifvögel, angeleitet durch die erfahrenen Falkner:innen, war die Begeisterung der Kinder groß.
Text & Foto: VS Lichtenau



Die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen und ihre Lehrkräfte Hanna Schönhofer, Romana Pernerstorfer und Elfi Peneder.



Lesenacht der 4. Klasse

Gleich in der ersten Schulwoche genossen die Schüler:innen der 4. Klasse mit ihren Lehrerinnen Romana Pernerstorfer und Kathrin Hofbauer eine aufregende Nacht in der Schule.

Endlich gab es den Fortsetzungsteil des beliebten Buchs „Vamperls“ zu lesen. Dazu wurden lustige Vampire und Lesezeichen gebastelt. Nachdem auch in den Ferien eifrig gelesen wurde, durfte jedes Kind sein Lieblingsbuch vorstellen. Außerdem lernten die Kinder einen gemeinsamen Tanz, der allen viel Spaß bereitete! Zwischen durch gab es ein gesundes Buffet zur Stärkung. Die Lesenacht war ein gelungener Start ins neue Schuljahr und ein toller Einstieg zu unserem Motto „Wir halten zusammen!“

Text & Foto: VS Lichtenau

Die Schüler:innen der 4. Klasse und ihre Lehrkräfte Romana Pernerstorfer und Kathrin Hofbauer.

Wasser hält gesund und fit für die Schule

Die Volksschulen Lichtenau und Gföhl machen mit beim Programm „H2NOE“-Wasserschule von „Tut gut!“

Fit in der Schule

Wer genug Wasser trinkt, kann besser denken und konzentriert mitarbeiten. Daher wollen die Lehrkräfte mit ihren Schüler:innen besonders auf ausreichendes Wassertrinken in der Schule achten. Wiederbefüllbare Trinkflaschen erleichtern das Trinken. Wasser löscht den Durst am besten und wenn die Kinder in der Schule auf den Geschmack gekommen sind, trinken sie gerne Wasser.

Aktive Gesundheitsförderung tut gut

Das Programm „H2NOE“-Wasserschule der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH wird für Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen in NÖ angeboten, die eine „Wasserschule“ werden. In den beiden Volksschulen ergänzt dieses Projekt ideal den Qualitätsschwerpunkt „Gesunde Schule“, bei dem es heuer um gesunde Ernährung geht.

Die Schulen erhielten Trinkflaschen, Plakate, Trinkpässe und viele weitere Materialien für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

Text & Foto: VS Lichtenau



Die Schüler:innen der 3a Klasse mit Lehrerin Elfi Peneder und Direktorin Margot Stastny-Braun.

Neue Kletterwand in der VS Lichtenau

Die Freude in der Volksschule Lichtenau ist groß!

Eine neu montierte Kletterwand kann ab diesem Schuljahr ins Bewegungsangebot im Rahmen des Turnunterrichts eingebaut werden.

Die Kinder der 4. Klasse freuen sich sehr, dass auch sie noch Erfahrungen an diesem tollen Turngerät sammeln

können.

Ein besonderes Highlight stellen in den letzten Jahren auch die Turnstunden dar, die von Bewegungscoaches angeleitet werden.

Aktuell werden die Kinder der Volksschule von Franz Bauer betreut.

Text & Fotos: VS Lichtenau



oben: Die Schüler:innen der 4. Klasse; unten: Die Schüler:innen der 4. Klasse mit Bewegungscoach Franz Bauer



Weihnachtskarten für alle Haushalte

Auf Anregung der „community nurses“ Michaela Braun (Lichtenau) und Katharina Braun (Gföhl) zeichnen die Kinder der 2. Klasse aus der VS Lichtenau und die Kinder der 3b - Klasse aus der VS Gföhl verschiedene Weihnachtsmotive, die nun an alle Haushalte in den Gemeinden Gföhl und Lichtenau in Form von Weihnachtskarten verteilt werden und Freude zu den Menschen bringen sollen.

Text & Foto: VS Lichtenau



Die Schüler:innen der 2. Klasse mit Bürgermeister Andreas Pichler, community nurses Michaela Braun und Katharina Braun und Direktorin Margot Stastny-Braun.

„Herbstlese“ Unser Lesetag zum Ferienauftakt

Zur Einstimmung auf die Herbstferien widmeten sich die Schüler:innen der Mittelschule einen ganzen Vormittag dem Lesen in den unterschiedlichsten Stationen.

Die Kinder konnten sich als Detektive versuchen und mit der passenden Ausrüstung Kriminalfälle lösen. Eine andere Station stellte Crissi Catellas Götterwelt vor, wieder eine andere erzählte vom Versuch einer Revolte in einem Ameisenstaat. Der Zauber der Könige, Prinzessinnen und Magier dürfen an einem Lesetag natürlich auch nicht fehlen und so war dankenswerterweise wieder Frau Mag. Sylvia Körbler bei uns zu Besuch, um den Schüler:innen Grimms Märchen und auch Märchen aus fremden Ländern näherzubringen. Auch der Philosophie wurde eine Station gewidmet und zum Nachdenken über Fragen des Lebens angeregt. Eine Bibliotheksralley und das Schmökern in Büchern bekannter Klassiker rundeten „die Herbstlese“ noch ab.

Ziel war es, verschiedene Genres kennenzulernen, eine Inspiration für die Ferienlektüre zu bieten und selbstverständlich einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen Schultag genießen zu dürfen.

Text & Foto: MS Rastendorf



Mittelschule Rastendorf schnuppert Stadtluft

Eine abwechslungsreiche Wienwoche verbrachten die Schüler:innen der 4a von 3. bis 7. Oktober. Neben historischen Einblicken waren auch aufregende Ausflüge dabei.

Beim Besuch des Parlaments, welches derzeit noch in der Hofburg ist, lernten die Kinder einiges über politische Angelegenheiten. Auch andere bekannte Plätze, wie der Stephansdom, der Michaelerplatz, die Ringstraße und den Heldenplatz bekamen sie zu sehen. Für den besonderen Nervenkitzel haben die Fahrgeschäfte im Prater gesorgt und einen allgemeinen Überblick über die Geschichte Wiens bekamen die Kinder im Time Travel sowie von ihrer Stadtbegleiterin. Der ORF durfte bei den vielen Attraktionen nicht fehlen, doch ins Fernsehen haben sie es nicht geschafft. Im Museum der Illusionen wurde der Sehsinn der Schüler:innen ordentlich ausgetrickst. Am Flughafen Wien/Schwechat bekamen die



Kinder eine Busfahrt rund um den Flughafen mit einer ausführlichen Erklärung. Der Abschlussabend mit Picknick beim Donauturm war ein schöner Ausklang einer gelungenen Wienwoche.

Text & Fotos: MS Rastendorf



Meer & mehr Demokratie

Der zweite Wientag führte die 2A Klasse am 25. Oktober ins Haus des Meeres. Im einem der ehemaligen FLAK-Türme der Stadt Wien ist der beeindruckende Aqua-Zoo untergebracht und für die Teams gab es jede Menge fordernde Aufgaben zu lösen. Auf dem Weg zur Demokratiewerkstatt konnten die Schüler:innen dann einen Blick auf die Vorbereitungsarbeiten des österreichischen Bundesheeres für die große Leistungsschau am Heldenplatz anlässlich des Nationalfeiertages werfen. In der

Demokratiewerkstatt erhielt die Klasse dieses Mal Besuch von zwei Politiker:innen: Nationalrätin Mag. Sibylle Hamann (Die Grünen) und Bundesrat Stefan Schennach (SPÖ) gaben bereitwillig Antwort auf die vielen Fragen der Schüler:innen. Der arbeitsintensive Nachmittag endete mit einem tollen Produkt: der informative Filmbeitrag, den die Schüler:innen gestalteten, kann auf der Schulwebsite abgerufen werden.

Text: MS Albrechtsberg



Über den Dächern von Wien: Zwischenstopp für die 2A Klasse auf der Dachterrasse des Haus des Meeres. Foto: C. Bernleitner

Die Schüler:innen der 2A Klasse mit den Abgeordneten Schennach und Mag. Hamann. Foto: C. Bernleitner



Natur & Literatur in der Landes- hauptstadt

Eine literarische Woche gab es für die Schüler:innen der Mittelschule Albrechtsberg. Nach einer mitreißenden Lesung des Mostviertler Jugendbuchautors Hannes Hörndler Anfang November machten sich die 1. und 2. Klasse zwei Tage später auf in die Landeshauptstadt. Im Rahmen des KiJuBu (Kinder- und Jugendbuch-Festival) lösten die Kinder Rätselkrimis bei einer Lesung von Karin Ammerer. Anschließend ging es im Museum NÖ auf Spurensuche. Bei „CSI Natur“ machten sich die jungen Forscher auf die Spur tierischer Täter, bestimmten dabei Losungen und Fraßspuren und gossen sogar ein eigenes Trittsiegel.

Text: MS Albrechtsberg



*Sonja, Juliane, Marie, Tobias und Sophie auf Spurensuche
Foto: K. Kapoltshammer*

Top-Start für die Sportler der Mittelschule Albrechtsberg

Beinahe chancenlos waren die Gegner des U13-Schülerliga-Teams der Mittelschule Albrechtsberg. Beim Turnier in Krems am Ausportplatz Anfang Oktober gewann das Team aus Els jedes Spiel und erreichte somit verdient den ersten Platz. Die Mannschaft behauptete sich mit einem 1:0 gegen die MS Rastenfeld, gewann 3:0 gegen die MS Grafenegg, 4:0 gegen das Schulzentrum Krems und 2:0 gegen die MS Mary Ward. Der Nr.1-Torhüter der Elser Mannschaft ließ bei allen Spielen kein Gegentor zu und trug damit wesentlich zum Erfolg der Mannschaft bei. Auch die drei Teams, die beim Cross-Lauf über 1.600m in Gföhl teilnahmen, können auf tolle Erfolge verweisen. Die Mädchen der 3./4. Klasse erkämpften sich den 5. Platz, die Burschen der 3./4. Klasse erreichten den 4. Platz und waren damit beste Mittelschule ohne Sport-schwerpunkt und die Burschen der 2. Klasse eroberten den 2. Platz von allen teilnehmenden Schulen.

Text: MS Albrechtsberg
Fotos: MS Albrechtsberg (G. Freidl, Th. Mayr)



vom Kindergarten

Viel los im Kindergarten Lichtenau!

Im Herbst hat sich bei uns im Kindergarten sehr viel getan. Angela Klemmer, in der blauen Gruppe, unterstützt seit September unser Team. Herzlich willkommen. Zurzeit besuchen 66 Kinder in 4 Gruppen unseren Kindergarten.

Nach einer raschen Eingewöhnung haben wir im Oktober bereits unser erstes Fest gefeiert, Erntedank. Regionales Obst und Gemüse stand im Mittelpunkt unserer Angebote. Wir haben Apfelstrudel gemacht, verschiedene Suppen gekocht, Apfelkompott zubereitet und Zucchini-kuchen gebacken. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Erntedankfest.

Wir haben versucht, den Herbst mit all seiner Vielfalt an Obst und Gemüse, Gerüchen, der Farbenpracht und dem Wetter zu entdecken und zu erfahren. Besonders lustig war das gemeinsame Drachensteigen.

Der Kroko war im Kindergarten zu Besuch und hat den Kindern die Wichtigkeit der richtigen Zahnpflege vermittelt.

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns mit den Themen Licht, Schatten und Teilen aufgrund des Later-

nenfest. Herr Thomas Ballwein, Bäcker aus Pallweis, kam bereits zum 9. Mal zu uns in den Kindergarten, um für das Martinsfest Kipferl mit den Kindern zu backen. Es war wie immer ein großartiges Erlebnis. Vielen herzlichen Dank dafür!

Am Freitag, den 11.11.2022 durften wir in traditioneller Weise ein schönes, stimmungsvolles Martinsfest in der Pfarrkirche Lichtenau feiern. Viele Familien, Großeltern und Freunde sind zu dem Fest gekommen.

Text & Fotos: Kinderteam Lichtenau



von unseren Vereinen



Marlen Bernleitner, Tobias Steyrer, Maximilian Öhlzelt, Nadine Honeder, Michael Gassner, Tobias Fuchs, Belinda Kranister und Ines Müller
Foto: Marlies Bernleitner

Generalversammlung Landjugend Bezirk Gföhl

Am 29.10.2022 durfte die Landjugend Lichtenau an der Generalversammlung des Landjugend Bezirkes Gföhl teilnehmen. Als Mitglieder dieses Landjugendbezirkes konnte dort aktiv der neuen Bezirksvorstand gewählt werden.

Als Bezirksobmann wurde Michael Gassner und als Bezirksleiterin Nadine Honeder (beide Landjugend Lichtenau) gewählt.

Als Stellvertreter des Bezirksobmannes und der Bezirksleiterin werden Tobias Steyrer (Landjugend Gföhl) und Belinda Kranister (Landjugend Albrechtsberg) dem Obmann und der Leiterin zur Seite stehen.

Maximilian Öhlzelt (Landjugend Albrechtsberg) und Ines Müller (Landjugend Weinzierl am Walde) werden das Team als Kassier und Schriftführerin unterstützen. Zur Bildungsreferentin und zum Agrarkreissprecher wurden erneut Marlen Bernleitner (Landjugend Albrechtsberg) und Tobias Fuchs (Landjugend Lichtenau) gewählt.

Lydia Schachinger und Lisa Zaiser (beide Landjugend St. Leonhard am Hornerwald) machen als Kassaprüferinnen den Bezirksvorstand komplett.

Text: Michaela Frühwirth

Generalversammlung Landjugend Lichtenau

Die Krönung eines Landjugendjahrs ist wie immer die Generalversammlung. Diese fand heuer am 15.10.2022 im Gasthaus Pemmer statt.

Der wichtigste Programmpunkt bei der Generalversammlung der Landjugend ist, neben dem Revue passieren lassen des vergangen Sprengeljahres, die Wahlen des neuen Landjugendvorstands.

Als Ergebnis dieser Wahlen wurden Denise Fuchs als Leiterin und Michael Gassner als Obmann in ihren bisherigen Funktionen bestärkt. Die Leiterin-Stellvertreter, Angelika Buchmüller und der Obmann-Stellvertreter, Dominik Kletzl, machen das altbewährte Team komplett.

Als Schriftführerin und deren Stellvertreterin wurden Nadine Honeder und Vanessa Wimmer gewählt. Melanie Halbertschlager und Hannah Riedel werden, wie bereits im Vorjahr, die Rollen als Kassierin und Kassierin-Stellvertreter übernehmen. Michaela Ulrich und Verena Klaffl werden dieses Sprengeljahr als Kassaprüferinnen fungieren und Michaela Frühwirth wurde zur Pressereferentin ernannt.

Das gesamte Vorstandsteam freut sich auf ein neues, spannendes Sprengeljahr.

Text: Michaela Frühwirth



Erste Reihe: Michael Gassner und Denise Fuchs; Zweite Reihe: Dominik Kletzl, Hannah Riedel, Nadine Honeder, Melanie Halbertschlager und Angelika Buchmüller; Dritte Reihe: Michaela Frühwirth, Verena Klaffl und Michaela Ulrich; Foto: Jennifer Müller

Erfolgreicher Jugend Kids Cup 2022

Zum 5. Mal fanden unsere Vergleichsspiele gegen die Tennisvereine Ottenstein, Albrechtsberg und Lengelfeld statt. Unsere Jugend hat hervorragende Leistungen erbracht und dem TC Lichtenau in der Gesamtwertung den 1. Platz geschenkt.

Wie in den letzten Jahren wurde wieder in vier Altersgruppen gespielt. In der „8er“ erreichte Allinger Annalena den 3. Platz und in der „10er“ platzierten sich Kring Noah auf dem 2. sowie Kring Oliver auf dem 3. Platz.

Sensationell waren die „11er“- und „13er“ Gruppe, wobei Rumpelmayer Sophie den 1. Platz und Florreither Fabian den 3. Platz in der Gruppenwertung machten. Ebenso belegte Rumpelmayer Elena in der „13er“ Liga den 1. Platz und Gafgo Paul platzierte sich auf dem 3. Platz.



Siegerehrung Hobby Kids Cup



Elena und Sophie Rumpelmayer mit den Preisen und Urkunden zu ihren tollen 1. Plätzen

Auch die Erwachsenen spielten dieses Jahr wieder in der Waldviertler Hobbyliga und in der obersten Liga verteidigten die Spieler:innen der Spielgemeinschaft Ottenstein- Lichtenau den 1. Platz. In der B- Wertung wurde der 4. Platz belegt.

Danke an alle, für die großartige Unterstützung und herzlichen Glückwunsch zu den herausragenden Leistungen.

Text & Fotos: Erwin Mistelbauer

Tennis Clubmeisterschaft 2022

Unter großer Beteiligung sind die heurigen Kinderclubmeisterschaften über die Bühne gegangen.

In der „8er“ Gruppe erreichten:
Allinger Annalena 1. Platz
Tüchler Rosalie. 2. Platz
Stocker Alexandra . . . 3. Platz

In der „10er“ Gruppe erreichten:
Florreither Lara. 1. Platz
Zeller Lorenz. 2. Platz
Maier Alexander 3. Platz

In der „11er“ Gruppe A erreichten:
Stocker Fabian 1. Platz
Stocker Florian. 2. Platz
Kring Oliver. 3. Platz

In der „11er“ Gruppe B erreichten:
Böhm Johanna 1. Platz
Tüchler Luise 2. Platz
Fasching Johannes . . 3. Platz

In der „13er“ Gruppe erreichten:
Florreither Fabian . . . 1. Platz
Kring Tristan 2. Platz
Rumpelmayer Sophie 3. Platz

Herzlichen Dank für die Unterstützung des Vereins gilt der Raiffeisenbank Waldviertel, dem Gasthof Schindler, der Sparkasse Lichtenau und dem Autohaus Kia Gruber für den Ankauf von Jugenddressen.



Auch bei den Erwachsenen wurde die Clubmeisterschaft gespielt. Unter sehr großer Teilnahme und großartigen Paarungen erreichten:

Riedl Walter 1. Platz
Unterberger Ramon . . 2. Platz
Enzinger Georg 3. Platz

Im Doppel siegten Unterberger Ramon und Leidenfrost Simon.

Für jegliche Unterstützung unseres Vereins bedankt sich der Vorstand ganz herzlich. Glückwünsche an alle Spieler:innen zu den tollen Leistungen. Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Erwin Mistelbauer, Obmann
Text & Fotos: Erwin Mistelbauer

Musikverein Lichtenau

Die Musik ist für uns da! – Interviewreihe des Musikvereins

Texte: Melanie Geyer

Name: Florian Berger | Alter: 18 Jahre

F: Wie lange bist du schon ein Teil des Musikvereins Lichtenau?

Ich bin seit 2014 ca. beim Musikverein.

F: Wie bist du zu deinem Instrument gekommen? Was ist das Besondere an deinem Instrument?

Als ich dem Musikverein beigetreten bin, habe ich gemerkt, dass Posaune ein sehr gefragtes Instrument ist, weil zu wenig Leute da sind, die sie spielen. Da habe ich mir gedacht: „Warum eigentlich nicht? Lern ich doch einfach Posaune.“

F: Vor Kurzem haben wir unsere Konzerte gespielt. Welches Stück in unserem Programm gefällt dir am besten?

Schwierig zu sagen, ehrlich gesagt. Wenn ich mich wirklich entscheiden müsste, dann wäre es die Katharinen-Polka. Wenn sie richtig gespielt wird, ist diese Polka eine Stimmungskanone mit einer leicht ins Ohr gehenden Melodie.



Egal wo, egal wann, Florian schafft es immer mit seiner Posaune zu begeistern. Foto: Florian Berger

F: Wie würdest du das Vereinsleben beschreiben? Was ist dir besonders wichtig am gemeinsamen Musizieren?

Es ist schwierig als introvertierte Person von Gemeinschaft zu reden, aber der gemeinsame Spaß und das Zusammensein von Leuten, welche dieselben Hobbys haben wie man selbst, ist Gold wert.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Immer. Musik ist vor allem in emotionalen Momenten ein gutes Standbein. Es ist ein sehr erfüllendes Gefühl, wenn man andere Menschen mit seiner Musik glücklich machen kann. Mit Musik kann so viel ausgedrückt und erzählt werden. Das haben schon damals große Komponisten wie Mozart, Beethoven, Mahler gemacht (um ein paar Beispiele zu nennen). Musik ist für mich immer da, sei es in meinem Streben ein professioneller Musiker zu werden oder im Verein, wo es nicht um perfekte Musik geht.

Ich liebe es einfach die Gefühle der Musik auszudrücken.

Name: Anton Mistelbauer | Alter: 67 Jahre

F: Seit wann spielst du im Musikverein Lichtenau?

Seit über 20 Jahren, ich bin bereits seit 2000 ein Teil des Vereins.

F: Welches ist dein absolutes Lieblingsstück in den vielen Jahren beim Musikverein?

Das ist eindeutig die Fuchsgrabenpolka.

F: Wie würdest du das Vereinsleben beschreiben? Was ist dir besonders wichtig am gemeinsamen Musizieren?

Die Mischung zwischen Jung und Alt, sowie die Freude an der Musik.



Anton ist stets bereit dort auszuhelfen, wo er gebraucht wird. Foto: Melanie Geyer

F: Wie kamst du zur Musik? Wie alt warst du, als du angefangen hast ein Musikinstrument zu lernen?

Ich wollte Bassgitarre lernen, doch im Musikverein wurde ein Tubaspieler gebraucht und so hat mich der Kapellmeister zum Probieren der Tuba überredet. Ich war da schon 45 Jahre alt.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Immer und zu jeder Zeit.

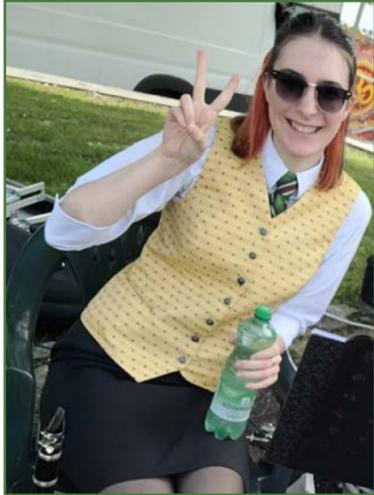
Name: Anna Edlinger | Alter: 19 Jahre

F: Seit wann spielst du im Musikverein Lichtenau? Was war deine Motivation dem Verein beizutreten?

Dem Musikverein bin ich im Sommer 2020 beigetreten. Ich war auf der Suche nach einem Musikverein, dem ich beitreten möchte und habe immer nur Gutes über den Lichtenauer Musikverein gehört. Ich war sehr beeindruckt von der dynamischen Gruppe. Hier habe ich Menschen gefunden, die genauso begeistert von Musik sind wie auch ich, darüber bin ich sehr froh. Und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

F: Welche Ausrückung unseres Musikvereins ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Der Frühshoppen in diesem Jahr, der auch im Radio übertragen wurde, ist definitiv mein Highlight. Nach intensiver Vorbereitungszeit konnten wir unser Bestes geben und damit auch viele Menschen erreichen. Ich bin wirklich stolz auf uns!



Bei den Ausrückungen hat Anna besonders viel Spaß.
Foto: Anna Edlinger

Probennachmittag & Grillfeier

Wenn die Konzerte des Musikvereins in greifbarer Nähe sind, wird das Proben und Vorbereiten immer wichtiger! Genau aus diesem Grund veranstalteten wir am 15. Oktober (circa ein Monat vor den Konzerten) einen Probennachmittag. Wir feilten drei Stunden lang an unseren Schwachstellen und versuchten die Stücke zu perfektionieren.

Dafür gab es dann auch eine Belohnung: Unser Mathias stellte sich an den Grill und tischte für den ganzen Verein auf. Dabei war das Motto „Viribus Unitis“ – jeder nahm unterschiedliche Leckereien mit, angefangen von Salaten über Saucen bis hin zu köstlichen Nachspeisen. Die Stimmung war so gut, dass das gemütliche Zusammensitzen bis in die späten Stunden reichte und sogar noch einmal die Instrumente ausgepackt wurden!

Text: Melanie Geyer



Ob Musiker oder Grillmeister – Mathias kann alles!
Foto: Adriana Mistelbauer

Der Musikverein ist immer fleißig am Proben.
Foto: Gregor Mistelbauer



F: Wie hast du den Neueinstieg in den Vorstand erlebt? Wie meisterst du die Aufgaben deiner Funktion als Archivarin?

Es ist auf alle Fälle etwas Neues für mich. Ich fühle mich von den anderen sehr gut aufgenommen. In meiner Tätigkeit als Archivarin habe ich noch einiges vor mir, aber ich bin zuversichtlich, dass ich gemeinsam mit den anderen Mitgliedern auch etwas schwierigere Aufgaben lösen kann.

F: Wie oft übst du? – Warum?

So oft ich kann, aber nicht so oft wie ich will. Üben gibt mir die Möglichkeit mein Können zu perfektionieren und auch heiklere Stücke und Passagen zu meistern. Wie heißt es so schön: „Übung macht den Meister“.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Musik ist immer für mich da. Egal, ob es mir gut oder schlecht geht. Egal, ob ich allein bin oder mit Freunden oder Familie. Ich höre fast immer Musik: wenn ich im Zug sitze, zur Uni oder zur Arbeit gehe oder mit dem Auto unterwegs bin. Musik ist ein super Weg meine Gefühle und meine Stimmung auszudrücken. Ich finde Musik verleiht sowohl meinem Alltag als auch besonderen Momenten das gewisse Etwas.

Radio NÖ Frühschoppen

Gute Musik, beste Stimmung und das bei Regenwetter und grauen Wolken. Obwohl das Wetter leider nicht wie erhofft mitgespielt hat, war die 50 Jahr-Feier der Großgemeinde Lichtenau und der damit verbundene Radio NÖ Frühschoppen ein voller Erfolg.

Am Samstag, den 21. August, durften wir den Auftakt zu einem besonderen und ereignisreichen Wochenende spielen und auch einige Ehrengäste begrüßen. Doch das Highlight bildete der Sonntag: Gemeinsam mit Wald4telSound waren wir eine Stunde lang im Radio NÖ zu hören und gaben unsere sorgfältig ausgewählten Stücke zum Besten! Unser Obmann Thomas Ederer wurde dabei auch von der Moderatorin Ursula Pucher interviewt und bekam die Möglichkeit, unseren Verein im Radio vorzustellen.

Text: Melanie Geyer



Obmann Thomas Ederer auf der Radio-NÖ-Bühne
Foto: Johanna Mayerhofer



Ausgestattet mit Mikrophon wartet der gesamte Verein auf seinen Einsatz! Foto: Johanna Mayerhofer

Jugendnachmittag des Musikvereins Lichtenau

Im Verein sind zwei Dinge besonders wichtig: die Musik und die Gemeinschaft! Um unserer Jugend neben den vielen Ausrückungen auch wieder die Möglichkeit zu geben, zusammen zu sein und Spaß zu haben, organisierten die Jugendreferentin Adriana Mistelbauer sowie ihre Stellvertreterin Theresa Wimmer einen Jugendnachmittag.

Dabei stand einiges am Programm: Spiel, Spaß und gutes Essen! Zu Beginn ließen sich Adriana und Theresa einige Auflockerungsspiele einfallen, sodass sich alle besser kennenlernten. Dann begannen auch schon viele - wohlbemerkt intensive - und sehr lustige, Activity-Runden. Und was durfte bei einem Jugendnachmittag natürlich nicht fehlen - Pizza für jeden! Die hat nach den Gemeinschaftsspielen besonders gut geschmeckt!

Text & Foto: Melanie Geyer



An trübe Gesichter war beim Jugendnachmittag nicht zu denken!



Kurz vor Schulstart spielten wir wieder auf, denn der Fröhschoppen am Herbstkirntag ist ein alter Brauch. Am Sportlerfest durften wir die Messe umrahmen, auch wieder einen Fröhschoppen, wo wir danach dankend ein Essen bekamen.

Text & Fotos: Melanie Geyer



Tourismus, Kultur & Tradition

Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ beendete Saison 2022

Am 30. Oktober ging das Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau mit einer Schlussveranstaltung in die Winterpause. Das letzte Mal konnte man die Sonderausstellung 2022 besichtigen.

Josefa Simlinger aus Erdweis und Grete Hollerer aus Altpölla beeindruckten die Besucher:innen mit der Präsentation des Kunsthandwerks „Klosterarbeiten“. Einige dieser feinen Kunstwerke, zu deren Anfertigung viel Geschick und unzählige Stunden erforderlich sind, waren im Museum ausgestellt.

Während der Winterpause (November bis März) kann die dem Museum angeschlossene Leihbücherei jeden zweiten Sonntag im Monat von 9 bis 11 Uhr aufgesucht werden.

Die Saisonöffnung im kommenden Jahr gibt es am ersten Sonntag im April.

Text & Fotos: Richard Rauscher



Einige der ausgestellten Klosterarbeiten.



Klosterarbeiten präsentierten Grete Hollerer (links) und Josefa Simlinger (rechts). Im Bild Mitte Museumsverein-Obmann Gerhard Hauer als interessierter Zuseher.

WINTERÖFFNUNGSZEITEN DER LEIHBÜCHEREI im Museum Lichtenau „Der Bauer als Selbstversorger“

jeweils von
09:00-11:00 Uhr

- 13. November 2022
- 11. Dezember 2022
- 08. Jänner 2023
- 12. Februar 2023
- 12. März 2023





Jahresrückblick Museum Lichtenau „Der Bauer als Selbstversorger“

Mit der Eröffnung der Sonderausstellung am 22. Mai, unter dem Motto „Sonderausstellungsrevival“, starteten wir mit den Veranstaltungen ins Jahr 2022. Über zahlreiche Besucher:innen durften wir uns bei allen Events, wie Frühstück im Museum, Kräuterwanderung, Museumskaffee am 15. August sowie beim Museumsheurigen erfreuen. Eine besondere Herausforderung war der Umzug anlässlich der Feier 100 Jahre NÖ in Krems, wo wir gemeinsam mit dem Blumendorf Ebergersch einen Wagen gestalteten und das Museum präsentierten. Das 3-tägige Fest „50 Jahre Großgemeinde Lichtenau“ sowie die Teilnahme bei der Sommertour Radio NÖ gehörten auch zu unseren Höhepunkten.

Bei der Schlussveranstaltung am 30. Oktober wurde das meist vergessene Handwerk „Klosterarbeiten“ vorgestellt, wo wir ein sehr positives Feedback der Besucher:innen erhielten.

Nicht zu vergessen unsere Leihbibliothek, die für alle Altersgruppen eine breite Auswahl zu bieten hat, wurde im Jahr 2022 sehr gut in Anspruch genommen.

Der Vorstand des Museumvereins möchte sich bei allen Unterstützer:innen, freiwilligen Helfer:innen und natürlich bei den zahlreichen Besucher:innen für ein gelungenes Museumsjahr bedanken.

Für das kommende Jahr 2023 sind wieder besondere Ausstellungen und Veranstaltungen geplant.
Text & Fotos: Museum Lichtenau



Der Lebensweg - das war das Jahr 2022

Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Nach dem Tod von Obmann Konrad Friedl herrschte im Verein Lebensweg eine Trauerphase. Um die Arbeit rund um den Lebensweg bestmöglich fortzusetzen, fand eine außerordentliche Generalversammlung statt. Der wohl wichtigste Punkt war die Wahl einer neuen Vereinsspitze: Christina Martin aus Kirchschlag wurde zur neuen Obfrau gewählt.



Vereinsvorstand v.l.n.r.: Friedrich Fürst (Schriftführer), Franz Rosenkranz (Schriftführer-Stellvertreter), Veronika Schroll (Obmann-Stellvertreterin), Obfrau Christina Martin, Franz Lumesberger (Obmann-Stellvertreter), Monika Mach (Kassierin) und Benno Sulzberger (Kassier-Stellvertreter).
Foto: Anna Faltner / Leaderregion

Auch heuer blicken wir wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Nach längerer Zeit konnten dieses Jahr endlich wieder zwei Wandertage, zu Pfingsten und im Herbst stattfinden. Ein Highlight war die Fertigstellung des neuen Folders, dieser ist als Planungsbegleiter für die Wanderer besonders wichtig.

Mit den Lebenswegpartnern konnten nach Verzögerung die Exkursionen des Partnerprogramms durchgeführt werden. Weiters fand der erste Partnerstammtisch im Juni statt. Dort konnten die Betriebe und Gemeinden sich mit ihren Erfahrungen einbringen und erhielten gebrandete Lebensweg Goodies, bspw. Servietten, Jausensackerl, Bierkarten und ähnliches.

Am 24. Juli 2022 ist plötzlich und unerwartet unser Obmann und Freund Konrad Friedl im 76. Lebensjahr von uns gegangen. Er hinterlässt ein großes Erbe. Konrad sprudelte voller Engagement und Ideen für den Weitwanderweg – sein Herzensprojekt! Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und mit vollem Elan am Lebensweg weiterarbeiten.

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 8. November 2022 wurde Christina Martin, Bürgermeisterin von Kirchschlag, als neue Obfrau einstimmig gewählt. Was die 40-Jährige mit dem Lebens-

weg verbindet? „Ich wohne quasi am Lebensweg, gehe gerne wandern, am liebsten zu Hause und meistens mit Kind, Hund und Pferd – und ich war von Beginn an Fan der Idee ‚Lebensweg‘. Außerdem sehe ich, dass dieses Projekt Früchte trägt“, betont Martin. Mit einem großartigen Team, das ihr zur Seite steht, habe sie sich dazu entschlossen, eine ihrer „Lieblingsbeschäftigungen amtlich zu machen“.

Für das kommende Wanderjahr schmiedet die frisch gewählte Obfrau auch schon Pläne. Zukünftig wird es nur noch einen Themen-Wandertag pro Jahr geben. Dieser wird wie gewohnt am Pfingstmontag unter dem Titel „Start in die Wandersaison“ stattfinden. Wichtig ist ihr, den Lebensweg für die Bewohner:innen der Lebenswegregion bewusst spürbar zu machen: „Wie immer und überall kennt man meistens die Angebote in der eigenen Region am wenigsten. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?“

Die nächsten Schritte betreffen nun zahlreiche Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Waldviertel Tourismus, die Fertigstellung der neuen Wanderkarte, das Aufstellen der Herzbänke im Zuge des Projekts „Herzlichkeit am Lebensweg“ sowie das Planen der nächsten Stammtische für die Lebenswegpartnerbetriebe und Wanderbeauftragten.

Text: Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs



Pfingstwanderung 2022 v.l.n.r.: Benno Sulzberger, Cornelia Juster, Irene Kamleithner, Konrad Friedl, Monika Mach und Angela Fichtinger
Foto: Anna Faltner / Leaderregion

**Wir suchen für
punktuelle Einsätze
eine Reinigungshilfe.
Bei Interesse:
Helmut Preiser
06767298842**

bezahlte Anzeige

Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend. Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub in Niederösterreich. Und das völlig zurecht – eine Vielfalt an Naturlandschaften wie Auen an der Donau, sanft-hügelige Weinberge als auch Flüsse, Schluchten und Berge hat unser größtes Bundesland zu bieten. Regionale Köstlichkeiten und der ursprüngliche Genuss locken so manche Genießer in Niederösterreichs Gaststuben.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?



© Karin Lohberger Photography



© Weinfranz

Dann informieren Sie sich im Rahmen einer kostenlosen und individuellen Beratung. Hier erhalten Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten und können Ihre Fragen rund um die touristische Vermietung stellen.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:

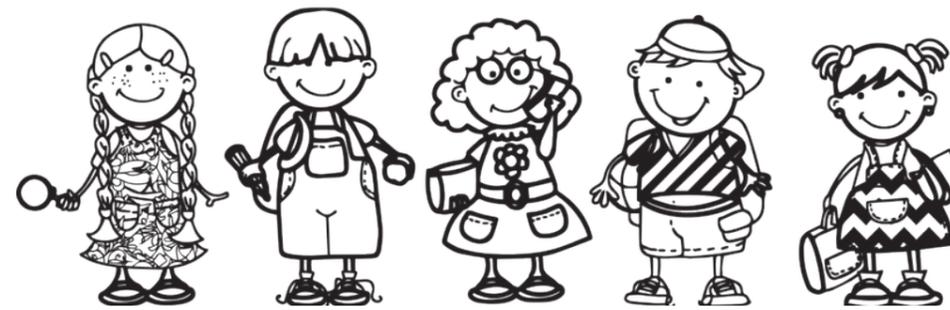
Elisabeth Schmid
Destination Waldviertel GmbH
3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2
Büroadresse: 3950 Gmünd, Weitraer Str. 44
(M) +43 676 6000677
(E) waldviertel@gaesting.at



Wo wir sind, ist oben.



Die Pfarre Lichtenau bedankt sich herzlich für die große finanzielle Unterstützung zur Restaurierung der Orgel durch die Pfarrangehörigen!



Kinder ecke

Weihnachtssterne



Was ihr dazu braucht:

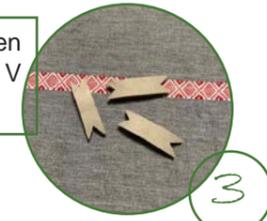
- leere Klopapierrollen
- Lineal/Maßstab
- Schere
- Deckweiß/Farben
- Schnur
- Holzperlen

1 Nehmt euch eine leere Klopapierrolle, messt 1-2cm dicke Streifen ab und markiert sie.

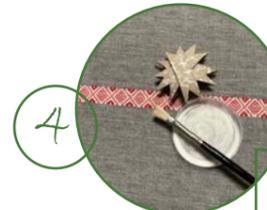


Schneidet die Rolle dann entlang der Linien in Streifen.

Danach schneidet ihr an den schmalen Seiten 2x ein, sodass jeweils ein V entsteht.



Steckt die Streifen so übereinander, dass eine Sternform entsteht.



Mit etwas Deckweiß könnt ihr nun Tupfer auf die Sterne machen. Wenn ihr lieber bunte Sterne möchtet, malt die einzelnen Teile vor dem Zusammenstecken an.

Nun nehmt ihr die Schnur und schneidet sie auf die gewünschte Länge zu, fädelt sie durch ein Teil des Sternes ein und steckt eine Holzperle drauf.



Am Ende noch die Schnur zusammenknoten und fertig ist euer eigener Christbaumschmuck!



so schmeckt's Waldviertl

Ente in Rotwein

Was braucht ma dazua?

- 1 Ente geviertelt
- Butter
- Zwiebel
- Mehl
- Tomatenmark mild und scharf
- grüne Pfefferkörner
- Lorbeerblätter
- Thymian
- 1/8 l klare Suppe
- 1/4 l Rotwein

Und so geat's:

Ente vierteln, salzen und pfeffern, anschließend in Butter braun anbraten und warm stellen. Im Bratenrückstand Zwiebeln anrösten und mit 1 EL Mehl stauben. Je 1 EL Tomatenmark mild und scharf, 1-2 Lorbeerblätter, etwas Thymian und ca. 1 TL grünen Pfeffer hinzugeben und mit 1/4 l Rotwein sowie 1/8 l klarer Suppe aufgießen und aufkochen lassen. Je nach Geschmack kann man auch etwas mehr Suppe nehmen. Die Ente im Saft ca. 2 Stunden braten.

Als Beilage eignen sich Waldviertler Knödel oder Semmelknödel und Rotkraut hervorragend!

Rezept & Foto von Margit Stummer, Großreiprechts



Haben auch Sie ein besonderes Lieblingsrezept aus dem Waldviertel und möchten diesen Gaumenschmaus mit anderen Lichtenauer:innen teilen? Dann senden Sie uns Ihr Rezept (im Idealfall mit Foto) an gemeinde@lichtenau.gv.at oder bringen es persönlich am Gemeindeamt vorbei. Mit etwas Glück kocht ganz Lichtenau bald Ihr Lieblingsgericht aus dem Waldviertel nach. Mit der Zusendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name und Ihr Wohnort ebenfalls abgedruckt werden!

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.



Sie finden sie auch bei uns: die Marke CUPRA!



CUPRA, kurz für „Cup Racer“, steht für Einzigartigkeit, Eleganz und Leistungsfähigkeit. Gemeinsam mit der Marke SEAT entwickelt CUPRA Modelle, wird aber als eigenständiges Unternehmen geführt. Das Logo repräsentiert die Werte, die die Marke vermitteln möchte: Leidenschaft, Präzision, Entschlossenheit und Mut.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen und sich Ihr eigenes Bild der Marke CUPRA machen!

meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292

vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at



Kundendienst

Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr